

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 108.

Freitag den 11. Mai

1883.

## Bekanntmachung.

Heute Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr wird in dem Hause Rheinstraße 37 die Versteigerung der zu dem Nachlasse der Rentner Joseph Bertram Eheleute gehörigen Mobilien fortgesetzt.

Es kommen namentlich ein Verticow mit Spiegelscheibe, ein Büffet, mehrere Kleiderschränke, Sophas und Stühle, Spiegel, Betten, Weißzeug u. dgl. m. zum Ausbeho.

Wiesbaden, 11. Mai 1883. Im Auftrage:  
13507 Kaus. Bürgermeisterel-Secretär.

## Heute

Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags 2 Uhr:

## Versteigerung

von

6 Dk. hochf. seidene Sonnenschirmen  
in nur neuesten Mustern und besten Qualitäten,  
seidene Herren- u. Damen-Regenschirmen,  
Zanella-Schirmen

im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6.

Ferd. Müller,

Auctionator.

## Cur-Verein.

Heute Freitag den 11. Mai Abends 8 Uhr:

## Vorstands-Sitzung

im Saale der Frau Lugenbühl Wwe., Webergasse 25.  
13473 Das Directorium.

## Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zu der am ersten Feiertage stattfindenden

## Turnfahrt

ersuchen wir unsere Mitglieder, sich recht zahlreich Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße zu versammeln (Vereinsanzug).

Der Vorstand.  
NB. Abmarsch nach Schierstein, Ueberfahrt nach dem Leniaberger, von da nach Ober-Jungelheim, Gau-Algesheim (Waldeck), Bingen, Rudesheim, Seifenheim, Johannisberg, Hallgarten (Boß), Eberbach, Niedrig, Eltville. 127

Siebkannen, starke, selbstverfertigte, ovale und runde in allen Größen zu äußerst billigen Preisen bei  
18559 Carl Koch, Ellenbogengasse 5.

Im grossen Saale des Casinos  
heute Freitag den 11. Mai Abends 7 Uhr:

## CONCERT

von

## Julie von Pfeilschifter

unter gütigster Mitwirkung des Fräulein Betty Frank, der Herren Alwin Blum und Paul Neumann, Mitglieder der Königl. Hofbühne, ferner des Fräul. Auguste Braun, sowie des Herrn Musik-Directors Leonhard Wolf und des Königl. Kammermusikers Herrn Anton Hertel.

Programme sind zu haben in der Buchhandlung von Jurany & Hensel und der Musikalienhandlung von Wagner, Langgasse; Billets von 6 Uhr ab an der Casse. 13202

## Heinrich Lieding,

Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt sein Lager und Werkstätte zur Anfertigung von Schmuckgegenständen, Reparaturen aller Art unter Zusage reeller und prompter Bedienung. 10720

Geschäftslocal: 16 Ellenbogengasse 16, Parterre.

Modellhüte in großer Auswahl, sowie in großer Blumen, Federn und Nouveauté's empfehle zu äußerst billigen Preisen.

A. Rheinländer, Tannusstraße 13, Bel-Etage, 12766 Ecke der Geisbergstraße.

## Musverkauf

sämtlicher

## Schuhwaaren

wegen Aufgabe obiger Artikel und schneller Räumung des Ladens zu fabelhaft billigen Preisen.

13402 Fr. Becker, 7 Michelsberg 7.

Jos. Bade's 10- bis 50 Pfg.-Bazar  
nur 10 Faulbrunnenstraße 10

empfiehlt in schöner Auswahl: Herren- und Damen-Tragen, Manschetten von 30 Pfg. an, Schlipse, Schleifen, Hosenträger, Kinderspielwaaren, Schulranzen und Taschen zc. 13545

Billig. Laden-Einrichtung, Thele, Ladenschrank und Regal, schwarz, zu verkaufen Welltrichstraße 26, Hinterhaus, bei Lackirer Bopp. 13521

Zwei Sperrfische nebeneinander (Ede) sind für die letzten acht graden Vorstellungen der Saison abzug. Näh. Exp. 13498

## Eiserne Stühle und Tische



für Gartenwirthschaften, sowie  
**Tische, Bänke, Cessel,  
Stühle, Zelte und Zelt-  
stühle** in den verschiedensten  
Faconen empfehlen zu den  
billigsten Preisen

**Gebr. Wollweber, Langgasse 32.**  
13393 NB. Zeichnungen wie Preislisten gratis und franco.

## !! Beachtenswerth !!

Eine im Privatbesitz befindliche fast neue  
**feine Zimmer-Einrichtung**  
wird unter Preis abgegeben.  
Verzeichniß der Gegenstände, Preis und Adresse in der  
Exp. d. Bl. zu erfahren. 13543



## Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt.



Empfehle in frischer Sendung: **Echten Rheinsalm,  
Turbot, Soles, Zander, Cablian, sehr schöne Eg-  
monder Schellfische, delicate Maifische, lebende  
Rheinhechte, Karpfen, Aale, Breien, Backfische,  
frische Sendung Lachsforellen** aus dem Bodensee, sowie  
Oberkrebse.

13509 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

**Eingetroffen: Fette Häringe** à 9 Pfg., saure Gurken,  
Salzbohnen, Butter zum Backen und Kochen à Pfd. 75 Pfg.,  
1a Schweizerkäse à Pfd. 1 Mk. bei

267 **Frau Paasch, Friedrichstraße 28.**

## Notizen.

Heute Freitag den 11. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zu dem Nachlasse der Joseph Bertram  
Eheleute von hier gehörigen Mobilien, Kleidungsstücke, Weiszeug,  
Glas und Porzellan, in dem Hause Rheinstraße 37. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von seidenen Sonnenschirmen, seidenen Herren- und Damen-  
Regenschirmen, in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung von Begebauarbeiten in den nächtlichen Waldstrichen „Würz-  
burg“ und „Mittlerer Pfaffenborn“, in dem hiesigen Rathhause Markt-  
straße 5, Zimmer No. 1. (S. Tagbl. 107.)

**Herren- und Damenkleider** werden zu den höchsten  
Preisen angekauft Mehrgasse 13 im Laden bei  
13467 **S. Rosenau.**

**Billig zu verkaufen: Herrenschreibtisch**, ovaler  
Tisch, 2 elegante Pfeiler Spiegel mit Consolen, Chaise-longue,  
Nächtisch, Cocosläufer, Bilder u. Näh. Exp. 12450

Leichter Krankenwagen bill. zu verkaufen. Nr. Exp. 13071

Ein neuer **Fliegenschrank** ist billig zu verkaufen Moritz-  
straße 7, Parterre rechts. 13506

**Graue Papageien**, zahm und nicht schreiend, bei  
13504 **Aug. Grünwald, Schwalbacherstraße 5.**

Zwei gemauerte Herde mit Bratosen und Schiff billig  
zu verkaufen Adolphstraße 9, Parterre. 13482

Vier junge **Oleander** billig zu verkaufen. Nr. Exp. 13072

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus sind noch einige  
Centner **Mauskartoffeln** abzugeben. 13524

**Orig.-Gemälde** A. Dürer zu sehen Kirchgasse 34. 9537

Hochfeine sächsische Stollen in allen Grössen, feinst-  
**Rühr- und Napfkuchen**, sowie alle andere **Kuchen**  
und **Torten, Backwerk** in grösster Auswahl empfehle  
zu den Festtagen die Conditorei von  
13561 **Jac. Braun, Taunusstrasse 13.**

**Meine rohen und gebrannten Kaffee's**  
empfehle trotz Aufschlags noch zu alten Preisen. **Stets frisch  
gebrannt** zu 90 Pfg., 1 Mk., 1.10, 1.20, 1.30, 1.40,  
1.50, 1.60, 1.70 und 1.80. **Rohe Kaffee's** von 83 Pfg.  
an garantiert reinschmeckend in allen Preislagen.  
13549 **P. Freiherr, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.**

## Orangen, Maikräuter,

**reinen Wein** per Flasche 60 Pfg. (eigenes Wachstum),  
**Bordeaux-Medoc** per Flasche 90 Pfg., feinere **weisse**  
und **rothe Weine** in Auswahl.

(Garantie für Reinheit.)

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,**

13042

2 Goldgasse 2.

**Feinstes Biscuitmehl** 9 Pfund Mk. 2.30

**Kaisermehl** 9 " " 2.20

**feinsten Vorschuh** 9 " " 2.10

" " 9 " " 1.85

empfehl  
13548

**P. Freiherr,**  
Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt:

Ausgezeichnete **Egmonder Schellfische**, Seezungen (Soles),  
Steinbutt (Turbot), je nach Größe von 80 Pfg. an per Pfd.,  
Zander (Sutak), die so beliebten **See-Makrellen** (Maqueraux),  
ferner **ächten Winter-Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd.  
3 Mk., schönsten **Silber-Salm** in Fischen von 3 bis zu 8 Pfd.  
schwer (billigst), **Silberforellen** aus dem Bodensee in vorzüg-  
lichster Qualität, **Lachsforellen** 1. Qualität, sowie **Flussfische**,  
besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-  
hechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Aale, prima **Maifische**  
(billigst) u. Im Laufe des Vormittags: **Egmonder Cablian**.  
323 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

## Neue, ächte

## Matjes-Häringe, neue Kartoffeln.

13540 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**



## Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt  
und Mühlgasse 13.

**Prachtvollen Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd.  
3 Mark, lebende **Hechte, Karpfen, Aale, Schleien,  
Barsche**, ferner **Steinbutt** (Turbot), **See-  
zungen** (Soles), ganz frischen **Cablian** im Aus-  
schnitt, prima Qualität, **große Egmonder Schell-  
fische**, **Schollen** zum Backen (billigst), **lebendfrische  
Maifische** empfiehlt **A. Prein.** 12166

**Frische Brezhefe** zu haben Moritz-  
straße 22. 13508

Ein weißer Kinderwagen zu verkaufen Lehrstr. 33. 13511

Eine ältere Dame aus den höheren Ständen, die sich im Juni einige Zeit an einem schönen Orte des Schwarzwaldes aufhalten möchte, wünscht sich (auf eigene Kosten) einer anderen Dame, welche dieselbe Absicht hat, anzuschließen. Gef. Offerten sub v. A. 7 werden postlagernd Wiesbaden erbeten. 13471

## Verloren, gefunden etc.

**Verloren** am Dienstag in der Langgasse eine Belohnung Hirschgraben 16, eine Stiege hoch. 13487

**Verloren** auf dem Weg untere Albrechtstraße nach dem Bahnhof 10<sup>30</sup> nach Mainz ein weißes leinenes **Säckchen** (zugebunden), enthaltend drei Stück. Abzugeben Drantienstraße 32, 1 Treppe hoch. 13532

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine junge, reinliche Frau sucht **Monatstelle**. Näheres Schwalbacherstraße 71, 4 St. 13557

Eine anständige Frau sucht **Monatstelle**. Näheres Hofsäule 30, 2 Treppen. 13517

Eine gebildete, junge Frau, tüchtig in allen weiblichen Haus- und Handarbeiten, sucht **Stelle** zu größeren Kindern, zur **Stütze der Hausfrau** oder auch zu einer älteren, wenn auch leidenden Dame. Näheres im **Vereinshaus**, Platterstraße. 13409

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht **Stelle**. Näh. Römerberg 9, 5th. 13464

Eine f. anständige **Kellnerin** sucht **Stelle**. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 13558

Eine perfekte **Kammerjungfer** mit guten Zeugnissen wünscht **Stelle** durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 13542

Eine **Hauswirthin** für ein Gut, welche die Milchwirthschaft versteht, 6- und 3jährige Zeugnisse besitzt, sucht **Stelle** durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 13558

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht **Stelle** als feineres **Hausmädchen**. Näheres Adlerstraße 8, 1. Stock. 13550

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht zu **Mitte Mai** **Stelle**. Näheres Röderstraße 37, Parterre, von 8-10 und 12-2 Uhr. 13494

Ein Mädchen, welches der feineren Küche selbstständig vorstehen kann und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht wegen **Abreise der Herrschaft** **Stelle**. Näh. Hainerweg 6. 13503

Ein geübtes, anständiges Mädchen sucht **Stelle**. Näheres Moritzstraße 6, Hinterhaus, 1 Treppe. 13527

Ein j., anst. Mädchen, in Handarbeit erfahren, sucht **Stelle** als **Hausmädchen** oder zu **Kindern**. Näh. Langg. 23, Part. I. 13538

Zwei **Kammerjungfern**, 1 Mädchen zur **Stütze der Hausfrau**, mit 3jähr. Zeugn., 4 **Hauswirthinnen**, bessere **Zimmer- und Kindermädchen** f. St. d. **Dörner's Bureau**, Metzgerg. 21. 13538

**Hotelmädchen**, feine und einfache **Hausmädchen**, sowie gewandte **Ladenmädchen** suchen **Stellen** durch **Ritter**, Webergasse 15. 13539

Ein braves, 23j. Mädchen mit 3j. Zeugn., das eine gutbrgl. Küche u. alle Arb. verst., sucht **Stelle**. N. Metzgerg. 21, 2 St. 13556

Ein einfaches Mädchen sucht **sofort Stelle**. Näh. im **Paulinenstift**. 13536

Ein gew. **Hausmädchen**, perf. im **Serviren**, **Bügeln** u. **Nähen**, f. **Stelle**, am liebsten in's **Ausland**. N. Metzgerg. 21, 2 St. 13555

Ein Mädchen sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, im **Kochen** und **Hausarbeit** erfahren, **Stelle** auf gleich in einem kleinen Haushalt oder bei einer einzelnen Dame oder Herrn. Näh. Metzgergasse 29, 1 St. h. 13527

Eine geübte Person, gewandt in jedem **Fach**, sucht **Stelle**. Näheres Röderstraße 2. 13491

Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches bei Engländern war, sucht **Stelle** als **Haus- oder Zimmernädchen**. Näheres **kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre**. 13501

Zwei solide Mädchen, mit 2 1/2-jährigen Zeugnissen, suchen **Stellen**. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. h. 13538

Mädchen als solche allein, sowie 1 **Haus- und Kindermädchen** suchen **Stellen**. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. links. 13542

**Israelitische Mädchen**, die kochen können, suchen **Stellen** d. **Frau Stern's Bureau**, Kranzpl. 1. 13560

Gute Köchinnen, **Hausmädchen**, einfache Mädchen für allein und 1 braves **Kindermädchen** suchen **Stellen** durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 13558

## Oberkellner,

ein tüchtiger, sucht per sogleich oder später **Stellung**. Näheres in der **Expedition**. 13544

### Personen, die gesucht werden:

Für die **Armen-Augenheilanstalt** wird zum 1. Juni c. eine **Krankenwärterin** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Anstalt **Elisabethenstraße 9**. Der **Verwalter**: **Bausch** 56

Eine perfekte **Büglerin** wird auf gleich gesucht **Steingasse 26**. 13541

**Adlerstraße 47** wird auf gleich eine perfekte **Büglerin** gesucht. Näheres zwei **Stiegen** hoch. 13515

Eine unabhängige **Monatfrau** gesucht. Näh. **Exped.** 13554

Gesucht ein **Herrschafts-Zimmernädchen**, das nähen kann, durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 13558

Gesucht 3 feinerbürgerl. Köchinnen, 2 **Ladenmädchen**, 4 **Alleinmädchen**, 1 **Zimmernädchen**, 2 **Spülmädchen**, 20 **Mt. Lohn**, Eintritt zum 20. **Mai**, und 2 **Kindermädchen** durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 13546

Ein **Kindermädchen** wird gesucht **Kirchgasse 14, 1. St.** 13490

Gesucht **Hotelköchinnen** und ein starkes Mädchen für allein durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 13558

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird **sofort** gesucht. **Auskunft** wird ertheilt in der **Fischhandlung bei Krentzlin**, am **Markt 12**. 13510

**Gesucht** ein tüchtiger **Restaurationskoch**, ein sprachkundiger und mehrere junge **Saalkellner** durch **Ritter**, Webergasse 15. 13539

Ein im Nähen, Bügeln und in der **Zimmerarbeit** gründlich bewandertes Mädchen gesucht **Rheinstraße 18, I**. 13525

Gesucht feinerbürgerliche Köchinnen, eine **Bonne** zu jüngeren Kindern und eine ganz perfekte **Kammerjungfer** durch **Ritter**, Webergasse 15. 13539

Eine feinerbürgerliche **Köchin**, welche alle **Hausarbeit** übernimmt, zum **sofortigen** Eintritt gesucht **Gartenstraße 4, 1 Treppe** hoch. 13512

**Kellnerinnen**, nette, gediegene, **sofort** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 13539

Ein junges, reinliches Mädchen den **Tag** über zu einem **Kinde** gesucht **Friedrichstraße 5, 2 St.** 13497

Ein braves, geübtes Mädchen gef. **Bahnhofstr. 5, 1 St.** 13519

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt, welches bügeln kann und die Hausarbeit versteht, zum 15. **Mai**. Näh. **Müllerstraße 8, II**. 13528

Ein williges, evangelisches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht **Rheinstraße 61**. 13533

Ein braves, fleißiges Mädchen evangelischer Confession, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, auf **Mitte Mai** gesucht **Nerothal 5**. 13493

## Ein Hausburische

in ein **Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft** gesucht. Nur solche, welche schon in gleichen Geschäften thätig waren, wollen sich melden. Näheres in der **Exp. d. Bl** 13492

**Hausburische** gesucht bei **Cohen**, **Langgasse 41**. 13523

Ein guter **Bauschreiner** gesucht **Drantienstraße 16**. 13529

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



# Bekanntmachung.



An den beiden Pfingstfeiertagen, Sonntag den 13. und Montag den 14. Mai c., werden die nachstehenden Extra-Personenzüge mit I., II., III. Classe gefahren.

**Richtung Frankfurt-Rüdesheim.**  
(Ortszeit.)

**Richtung Rüdesheim-Frankfurt.**  
(Ortszeit.)

Stationen.	Extra- 1 <sup>ste</sup> g	Extra- 3 <sup>te</sup> g	Extra- 3 <sup>te</sup> g	Extra- 1 <sup>ste</sup> g	Extra- 1 <sup>ste</sup> g	Stationen.	Extra- 1 <sup>ste</sup> g	Stationen.	Extra- 1 <sup>ste</sup> g	Extra- 3 <sup>te</sup> g	Extra- 3 <sup>te</sup> g	Extra- 1 <sup>ste</sup> g	Extra- 1 <sup>ste</sup> g	Extra- 1 <sup>ste</sup> g
	Rähm.	Rähm.	Rähm.	Rähm.	Rähm.		Rähm.		Rähm.	Rähm.	Rähm.	Rähm.	Rähm.	Rähm.
Mainz . . . . . ab	—	1 <sup>50</sup>	7 <sup>12</sup>	8 <sup>55</sup>	—	Frankfurt . . . . . ab	10 <sup>50</sup>	Rüdesheim . . . . . ab	—	—	6 <sup>20</sup>	—	9 <sup>15</sup>	
Castel . . . . . "	—	2 <sup>05</sup>	7 <sup>20</sup>	8 <sup>50</sup>	—	Höchst . . . . . an	10 <sup>44</sup>	Geisenheim . . . . . "	—	—	6 <sup>28</sup>	—	9 <sup>23</sup>	
Curve . . . . . an	—	—	7 <sup>27</sup>	8 <sup>57</sup>	—	Soden . . . . . ab	9 <sup>50</sup>	Oestrich-W. . . . . "	—	—	6 <sup>38</sup>	—	9 <sup>33</sup>	
Wiebrich . . . . . ab	—	—	7 <sup>31</sup>	8 <sup>50</sup>	—	Sulzbach . . . . . "	9 <sup>58</sup>	Gattenheim . . . . . "	—	—	6 <sup>45</sup>	—	9 <sup>40</sup>	
Curve . . . . . an	—	—	7 <sup>27</sup>	8 <sup>56</sup>	—	Höchst . . . . . an	10 <sup>10</sup>	Erbach . . . . . "	—	—	6 <sup>52</sup>	—	9 <sup>47</sup>	
Curve . . . . . ab	—	—	7 <sup>50</sup>	8 <sup>59</sup>	—	Höchst . . . . . ab	10 <sup>51</sup>	Eltville . . . . . "	—	—	6 <sup>59</sup>	—	9 <sup>54</sup>	
Wiebrich . . . . . an	—	—	7 <sup>58</sup>	9 <sup>05</sup>	—	Sulzbach . . . . . "	10 <sup>02</sup>	Walluf . . . . . "	—	—	7 <sup>07</sup>	—	10 <sup>02</sup>	
Curve . . . . . ab	—	—	7 <sup>29</sup>	8 <sup>58</sup>	—	Soden . . . . . an	11 <sup>10</sup>	Schierstein . . . . . "	—	—	7 <sup>15</sup>	—	10 <sup>10</sup>	
Wiesbaden (L.) an	—	2 <sup>29</sup>	7 <sup>57</sup>	9 <sup>06</sup>	—	Höchst . . . . . ab	10 <sup>47</sup>	Mosbach . . . . . (an)	—	—	7 <sup>23</sup>	—	10 <sup>18</sup>	
Mainz . . . . . ab	1 <sup>50</sup>	—	—	—	9 <sup>40</sup>	Gattersheim . . . . . "	10 <sup>57</sup>	Wiesbaden (Rh.) an	—	—	7 <sup>38</sup>	—	10 <sup>23</sup>	
Castel . . . . . "	2 <sup>00</sup>	—	—	—	9 <sup>55</sup>	Flörsheim . . . . . "	11 <sup>10</sup>	Mosbach . . . . . ab	—	—	7 <sup>24</sup>	—	10 <sup>20</sup>	
Mosbach . . . . . an	2 <sup>10</sup>	—	—	—	10 <sup>06</sup>	Hochheim . . . . . "	11 <sup>22</sup>	Castel . . . . . an	—	—	7 <sup>35</sup>	—	10 <sup>31</sup>	
Wiesbaden (Rh.) ab	2 <sup>00</sup>	—	—	—	9 <sup>55</sup>	Castel . . . . . "	11 <sup>34</sup>	Mainz . . . . . "	—	—	7 <sup>45</sup>	—	—	
Mosbach . . . . . "	2 <sup>15</sup>	—	—	—	10 <sup>09</sup>	Curve . . . . . "	11 <sup>43</sup>	Wiesbaden (L.) ab	2 <sup>30</sup>	6 <sup>50</sup>	—	8 <sup>00</sup>	10 <sup>20</sup>	
Schierstein . . . . . "	2 <sup>21</sup>	—	—	—	10 <sup>17</sup>	Wiesbaden (L.) an	11 <sup>51</sup>	Curve . . . . . an	2 <sup>38</sup>	—	—	8 <sup>08</sup>	10 <sup>28</sup>	
Walluf . . . . . "	2 <sup>29</sup>	—	—	—	10 <sup>25</sup>			Wiebrich . . . . . ab	2 <sup>32</sup>	—	—	8 <sup>02</sup>	—	
Eltville . . . . . "	2 <sup>37</sup>	—	—	—	10 <sup>33</sup>			Curve . . . . . an	2 <sup>38</sup>	—	—	8 <sup>08</sup>	—	
Erbach . . . . . "	2 <sup>43</sup>	—	—	—	10 <sup>39</sup>			Curve . . . . . ab	2 <sup>40</sup>	—	—	8 <sup>10</sup>	—	
Gattenheim . . . . . "	2 <sup>51</sup>	—	—	—	10 <sup>47</sup>			Wiebrich . . . . . an	2 <sup>46</sup>	—	—	8 <sup>16</sup>	—	
Oestrich-W. . . . . "	2 <sup>59</sup>	—	—	—	10 <sup>55</sup>			Curve . . . . . ab	2 <sup>40</sup>	—	—	8 <sup>10</sup>	10 <sup>30</sup>	
Geisenheim . . . . . "	3 <sup>08</sup>	—	—	—	11 <sup>04</sup>			Castel . . . . . an	2 <sup>48</sup>	7 <sup>07</sup>	—	8 <sup>19</sup>	10 <sup>38</sup>	
Rüdesheim . . . . . an	3 <sup>17</sup>	—	—	—	11 <sup>13</sup>			Mainz . . . . . an	3 <sup>08</sup>	—	—	8 <sup>31</sup>	10 <sup>48</sup>	
								Castel . . . . . ab	—	—	—	—	10 <sup>44</sup>	
								Hochheim . . . . . "	—	—	—	—	10 <sup>53</sup>	
								Flörsheim . . . . . "	—	—	—	—	11 <sup>06</sup>	
								Gattersheim . . . . . "	—	—	—	—	11 <sup>19</sup>	
								Höchst . . . . . "	—	—	—	—	11 <sup>30</sup>	
								Frankfurt . . . . . an	—	—	—	—	11 <sup>44</sup>	

Wiesbaden, den 7. Mai 1882.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

13873

Die Redaction, Expedition und Druckerei der

13478

**Wiesbadener Zeitung** nebst Kreisblatt und Sonntagsblatt

befindet sich vom 13. d. Mts. (Pfingsten) ab in der Bahnhofstraße 8 im Hinterhause des Herrn Kaufmann Helfferich.

**Hotel & Restaurant Neroberg.**

Am ersten Pfingstfeiertage Nachmittags um 3<sup>1/2</sup> Uhr  
(bei günstiger Witterung):

**Frei-Concert,**

ausgeführt von der Capelle des Kass. Feld-Art.-Regts. No. 27  
unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn J. Beul.

13520

Gehr. Abler.

Ein sehr bequemer und dauerhafter Lehnstuhl,  
eisernes Gestell, geeignet für einen Kranken, ist zu  
verkaufen. Näheres Expedition. 13472

**Restaurant „Sprudel“.**

Eröffnung der Terrassen-Wirthschaft.

Bayer. Export-Biere, hell und dunkel, per Glas 15 Pf.  
Reine und preiswürdige Weine.

Mittagstisch à 1 Mt. 20 Pf. von 12<sup>1/2</sup> bis 2 Uhr.

13516

C. Doerr jr.

**Neue Matjes-Heringe**

empfiehlt

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 13502

# Mein Lager

in

## Damen- und Kinder-Mäntel

ist auf das **Beste** sortirt und empfehle sämtliche **Neuheiten** zu überraschend **billigen Preisen.**

Grosses Stoff-Lager der solidesten Fabrikate  
zur Anfertigung nach Maass.

Marktstrasse  
No. 34,

**S. Hamburger,**

Marktstrasse  
No. 34,

**Specialität in Damen- und Kinder-Mäntel.**

8110

# Sonnen- und Regenschirme

☛ für Damen und Herren. ☛

**Damen-Sonnenschirme** in Zanella **Mk. 1.25**, Atlas, En-tout-cas Stück **3 Mk.**, reinseidene Körper-En-tout-cas Stück **Mk. 3.75**, schwarze Damen-Sonnenschirme, Atlas mit breiter, spanischer Spitze, Stück **Mk. 5.50**, schwarze Damen-Sonnenschirme mit spanischer Spitze, seidene Futter und sehr eleganten, feinen Griffen Stück **Mk. 7.50 bis 13 Mk.**, Kinder-Sonnenschirme Stück **75 Pfg.**

**Herren-Touristenschirme** mit Glocke und Naturstoch Stück **Mk. 1.40, 1.75** und **Mk 2.50.**

**S. Guttmann & Co.,**

☛ 8 Webergasse 8. ☛

80

Süße Zwetschen, Macaroni, Bandnudeln, feines Backmehl, Zucker, Rosinen, Mandeln, Citronen, Apfelsinen zu billigen Preisen empfiehlt  
267 Frau Paasch, Friedrichstraße 28.

**Touristen-** Umhänge- und -Reisetaschen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Söfenträger, Portemonnaies empfiehlt  
13505 Lammert, Sattler, Wehbergasse 37.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß nach kurzem, schweren Leiden unser geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

**Herr Karl Fey, Lüncher,**

heute sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 9. Mai 1883.

Die Beerdigung findet Samstag den 12. Mai Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 13526

### Dankagung.

Allen denen, welche an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

**Carl Ludwig Rossel,**

so innigen Antheil nahmen und denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer Köhler für die so trostreichen Worte am Grabe, dem Gesangsverein für den ergreifenden Trauergesang, sowie für die reiche Blumenspende sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

13148

Die trauernde Familie Rossel.

### Dankagung.

Allen denen, die unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Cousine,

**Fräulein Dorothea Berger,**

zu Grabe geleiteten, besonders dem Herrn Pfarrer Hiemendorff für seine trostreiche Grabrede, sowie denjenigen, die uns während ihrem Krankenlager hilfreich zur Seite standen, als auch für die reichliche Blumenspende unseren tiefgefühltesten Dank.

13141

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Immobilien, Capitalien etc.

**C. H. Schmittus,**

Bahnhofstraße 8, vis-à-vis „Hotel Weins“.

Schönes Haus, obere Rheinstraße, Südseite.

Elegantes Haus, untere Rheinstraße, nahe d. Bahnhofen.

Haus, 3 Etagen, eleg. u. comfort., Adolphsallee.

Sehr günstige Kaufgelegenheiten. 13552

kleines Landhaus mit großem Garten zu verkaufen durch  
**W. Halberstadt,** Schwalbacherstraße 32. 13495

In guter Lage der Stadt wird von einem cautionsfähigen, jungen Ehepaare eine frequente Bierwirtschaft zu pachten gesucht. Ges. Offerten unter N. St. 42 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13513

12,000 Mk. auf 1. Hypothek à 4 1/2 % auszul. N. St. 13535  
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein **Fahrrad** amerikanischer Construction billig zu verkaufen Stiftstraße 25, I. 13484

## Unterricht.

Deutschen, französischen und englischen Unterricht ertheilt eine geprüfte Lehrerin. Näheres Moritzstraße 6, 2 St. links, oder bei Feller & Gedts. 11695

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German.

**M. de Bostel,** „Schützenhof“. 12085

## Nachhilfe

für Gymnasiasten und Realschüler in allen Fächern. Course per Monat 5 Mk. **Quirin Brück,** Webergasse 44, II. 13479

**Engländerin** (Lehrerin) ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Adelsheidstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

A Cambridge graduate in Mathematical and Classical Honours can arrange to give tuition in Classes or privately. Highest references. Address: X., Privat-Hotel, Rheinstrasse 19. 19522

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Ges. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 5992

## Landaufenthalt

für Mädchen von 6—12 Jahren (auch für Knaben von 6—10 Jahren), in der Nähe Wiesbadens, im Hause eines Beamten. Großer Garten, Wald in nächster Nähe, hohe Lage im Taunus. Unterricht wird ertheilt durch eine Lehrerin, welche das preussische Staatsexamen bestanden hat und bereits längere Zeit practisch thätig war. Referenzen: die Herren Regierungs- und Schulrath Bayer und Medicinalrath Dr. Bickel, Kreisphysikus. Näheres durch Gymnasial-Lehrer Oppermann, Karlstraße 5, II. 13496

## Wohnungs-Anzeigen

Gesucht:

**Gesucht** nahe dem Curhause für eine ruhige Familie eine Bel-Etage von 5 bis 6 Piecen nebst Zubehör, sowie Balkon und Garten auf 1. October. Offerten unter Chiffer M. L. 12 beim Hauptpostamt in der Rheinstraße erbeten. 13518

Angebote:

**Dohheimerstraße 8,** Hinterhaus, 1 Treppe hoch, sind zwei auch drei abgeschlossene Zimmer und Zubehör an ruhige Miether auf 1. Juli zu vermieten. 13481

**Kirchgasse 14** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder getheilt, per October zu verm. Näh. 2 St. 13488

**Walramstraße 13** ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 13517

**Bellrißstraße 7** ist ein möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 13534

**Fein möbl. Zimmer** in bester Lage, auf Wunsch mit Diener-Gelast. Näh. Exped. 13553

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9, ob. St. 13480

1 leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 1, 2 St. 13500

Ein freundlich möblirtes Zimmer auf gleich an einen anst. Herrn auf längere Zeit zu vermieten Dambachthal 2. Einzusehen von 2—5 Uhr. 10309

Zwei anständige Leute erhalten billig Kost und Logis Mehrgasse 9. 13530

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

**Mauritiusplatz 3** Maschinenwaht ver Meter 2 Fla 5009  
 Eine Parthie leere Zucker-Kisten zu verkaufen  
 kleine Burgstraße 1. 18351

**Ein Mops (Prachteremplar)**

billig abzugeben. Näheres Expedition. 12266

**Defler Gartenlies** ist zu haben bei  
 7794 **Aug. Homberger, Moritzstraße 7.**

**20,000 halbharte Feldbacksteine** sind abzugeben.  
 Näheres Heleneustraße 10. 18451

**Ein Kind** findet gute Pflege. Näh. Exped. 18474

**Tages-Blender.**

Heute Freitag den 11. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.

Concert von Julie v. Pfeilschiffer Abends 7 Uhr im großen Saale des Casino. Cur-Verein. Abends 8 Uhr: Fortnands-Sitzung im Saale der Frau Lugenbühl Wwe., Webergasse 25.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.

Gabelberger stenographischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinsame Übung.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Gesellschaft „Fidelo“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

**Lokales und Provinzielles.**

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 10. Mai.) Einem Tages Mittags, wo, wie er annahm, die Insassen der Küche sahen, hat ein fremder Stromer, seines Zeichens ein Fabrikarbeiter, aus Horn, zuletzt in Oberhausen beschäftigt, sich in ein hiesiges Haus eingeschlichen und einen in der zweiten Etage aufgestellten Kleiderkasten, wie es scheint, mit einem Nachschlüssel geöffnet, ein kostbares Kleid an sich genommen und mit demselben zu entkommen versucht. Ein Dienstmädchen, welches ihn, als er die Treppe herunterkam, bemerkte, durchkreuzte glücklich seinen Plan. Wegen schweren Diebstahls wurde der Mann heute mit einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten bestraft. Zugleich wurde er auf die Dauer eines Jahres der bürgerlichen Ehrenrechte für verlustig erklärt. Der Herr Staatsanwalt hatte 2 Jahre Zuchthaus und Ehrverlust beantragt. — Ein Arbeiter v. Arnshelm, welcher eine von seinem Prinzipal zur Begleichung einer Schuld erhaltene Selbsumme (28 M.) veruntreute, versiel wegen Unterschlagung in 8 Wochen Gefängnis. Zwei Wochen sollen für durch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt erachtet werden. — Joh. Friedr. Schlössinger wurde, nachdem er während 17 Jahren als Soldat gedient hat und endlich als Invalide entlassen worden war, im April 1880 prokuristisch, im September desselben Jahres definitiv als Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht zu Wehen angeheilt. Einmal, im Laufe des vergangenen Jahres, erhielt er von einem Apotheker den Auftrag, eine Forderung von 3 M. 40 Pf. nebst Zinsen von 2 M. 40 Pf. und Kosten mit 80 Pf. bei einem armen Arbeiter zu Henneberg betreiben. Dieses Auftrages entledigte er sich, pfändete indes unterm 29. April zunächst statt für einen Betrag von 6 M. 85 Pf. für einen solchen von 26 M. Waaren, begab sich am 3. Mai abermals zu dem betreffenden Mann, da er angeblich in der Zwischenzeit in Erfahrung gebracht hatte, daß der Erlös aus diesen Pfandobjekten schwerlich zur Befriedigung seines Auftraggebers hinreichen werde, forderte ihn, als er ihm auf offener Landstraße begegnete, auf, seine Taschenuhr herauszugeben und entriß ihm dieselbe, da er sich nicht von ihr trennen wollte, mit Gewalt wider seine ausdrückliche Instruction. Nicht weniger eigenmächtig handelte Schlössinger bald nachher, wo er für einen Kaufmann aus Schwalbach eine Forderung betreiben sollte. Wie es scheint, hatte er Kenntniß davon erlangt, daß sein Colleague aus dem Amte Langenschwalbach gleich ihm Auftrag zur Vollstreckung einer Pfändung bei demselben Manne in Rietert hatte. Er beeilte sich deshalb, ihm zuvorzukommen, bemühte sich nicht lange, wie das Gesetz es vorschreibt, in die Wohnung seines Schuldners, sondern „befahl“ einfach dem Flurhüthen, ihn zu begleiten und pfändete die Credenz von einem Morgen Land. An demselben Tage hatte er Morgens zwischen 4 und 5 Uhr schon in Begleitung seines Mandanten die Wohnung verlassen, um sich nach Adolphsdorf zu begeben. Dort faßte er in einem Wirthshause Posto, trat, als ein Schulbner seines Begleiters nebst Frau des Weges daherkam, um sich nach Langenschwalbach zu begeben, gegen 7 1/2 Uhr auf die Straße und pfändete hintereinander von Beiden einen Korb (28 Pfund) Butter, sowie einen Korb mit 163 Eiern. Eine Viertelstunde nach Vollzug der Execution sind die Waaren, angeblich weil man ihr Verderben befürchtete, schon an Ort und Stelle versteigert worden. Bei allen diesen erwähnten Handlungen soll Schlössinger sich gegen den §. 339 des Strafgesetzbuches (widerrechtliche Nötigung zur Duldung einer Handlung durch Mißbrauch seiner Amtsgewalt) resp. §. 348 (Urkundenfälschung) vergangen haben. Wenn der Gerichtshof auch anerkennen mußte, daß Schlössinger's Handlungsweise in allen den geschilderten Fällen eine überaus rigorose gewesen, so vermochte er ihn doch nicht des Mißbrauchs der Amtsgewalt für überführt zu erachten; wegen Urkundenfälschung in zwei Fällen dagegen verurtheilte er ihn zu je 2 oder zu einer Gesamtstrafe von 3 Monaten Gefängnis.

(Schöffengericht. Sitzung vom 10. Mai.) Schöffen: die Herren Major a. D. von Appel und Schreinermeister Fiedler, Beide von hier. Bei drei verschiedenen Gelegenheiten sollte ein hiesiger Optiker seinen Nieher, einen Apotheker, wörtlich in schärfster Art beleidigt haben, während von diesem hinwiederum behauptet wird, daß er auch seinerseits sich nicht gerade schmeichelhafter Ausdrücke mit Bezug auf den Nieherherrn bedient habe. Der Apotheker hat Privatklage, der Optiker Widerklage wegen Beleidigung anhängig gemacht. Im heutigen Verhandlungstermin, in welchem Jener vertheidigt wurde durch Herrn Rechtsanwalt Siebert, der Beklagte und Widerkläger durch Herrn Rechtsanwalt Scholz, kam vor Fällung des Urtheils eine Einigung zwischen den Parteien zu Stande, nach welcher sie Beide ihre eventuellen Beleidigungen, sowie ihre Straf-anträge zurückziehen und Jeder die Hälfte der entstandenen Kosten trägt. — Die Vorsteherin eines Erziehungs-Instituts in Viebrich protegirt die dortselbst bestehende Kleinkinder-Bewahranstalt nach besten Kräften. Da sich die Veranstaltung von Concerten zum Besten der Anstalt als erfolgreich bewährt hat, so beschloß sie, auch im Herbst vorigen Jahres wieder ein solches zu veranstalten und in gewohnter Art einige junge Gesangs-kräfte aus Frankfurt heranzuziehen. Sie wandte sich dierhalb an einen Herrn vom Hochhischen Conservatorium, welcher denn auch zwei angehende Künstlerinnen zu veranlassen wußte, ihre Theilnahme zuzusagen. Honorar sollte den Damen nicht gezahlt werden, wohl aber war von ihnen Erloß der baaren Auslagen für Reisetosten z. ausbedungen und von der anderen Seite bereitwilligst zugesagt worden. Das Concert fand zur festgesetzten Zeit statt. Die Frankfurter Sängerinnen thaten ihr Bestes. Wenige Tage nachher überlieferte man ihnen von Viebrich aus je 5 M., und darüber ergrimmte die Eine derselben dergestalt, daß sie das Geld nicht nur potimendend an die Absenderin zurücksandte, sondern auch in einem Schreibbrief sich bitter über die ihr durch diese Sendung bewiesene Mißachtung beklagte. Die Instituts-Vorsteherin glaubte nun ihrerseits Anlaß zu haben, erbittert zu sein. Sie schrieb nach Frankfurt, daß sie nicht wisse, ob sie sich mehr wundern solle über ihre Unverschämtheit oder über ihren Dünkel; ihre Leistungen seien keineswegs derartig hohe, daß der übersandte Betrag nicht als ein genügendes Aequivalent für dieselben erscheinen könne zc. zc. Die Frankfurterin sah sich durch diese Verurtheilungen veranlaßt, klagar zu werden. Das Königl. Schöffengericht, welchem heute die Klage zur Verhandlung stand, erachtete die Beklagte der Beleidigung der Klägerin für überführt und verurtheilte sie zu einer Geldstrafe von 30 M. event. — Eine Sage wurde wegen Nichterscheinens des Angeklagten von der Rolle abgesetzt. — Die Frau eines hiesigen Antichers hat einen ihr verfeindeten, mit ihr unter einem Dache wohnenden Mann dadurch beleidigt, daß sie ihm auf der Straße einige Schimpfsworte zurief. Sie traf dafür heute 6 M. Geldstrafe event. einen Tag Haft, während ihr Mann von der auch gegen ihn anhängig gemachten Anklage der Beleidigung freigesprochen, die erhobene Widerklage abgewiesen und die Kosten des Verfahrens zur Hälfte der Beklagten, zur Hälfte dem Privatkläger zur Last gelegt wurden.

(Zur Bürgermeisterwahl.) Gegen den ablehnenden Bescheid des Königl. Wahlmanns Graf Matuschka bezüglich des gegen die Wahlmännerwahl erhobenen Protestes ist nunmehr ein Recurs bei Königl. Regierung eingereicht worden.

(Polizei-Statistik.) Im Monat April d. J. sind bei der Königl. Polizei-Direction hieselbst zur Verhandlung gekommen: 83 Diebstähle, 2 Eigentumsbeschädigungen, 7 Brände, 2 Brandstiftungen, 7 Betrügereien, 6 Unterschlagungen, 1 Pfandverbringung, 1 Schriftfälschung, 3 Beleidigungen und Widerstand gegen die Staatsgewalt, 4 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle, 11 Mißhandlungen und Körperverletzungen, 1 Verletzung des Briefgeheimnisses, 3 Einbrüche, 2 Eindringen in fremdes Eigenthum, 4 Hausfriedensbrüche, 2 Ungehörigkeiten, 1 Vergehen gegen das Pressegesetz, 1 Münzverbrechen und Verausgabung von falschem Gelde, 1 Erpressung, 4 Bedrohungen, 1 Collectiren ohne staatliche Genehmigung, 1 unerlaubtes Anschlägen von Plakaten, 1 Verbreitung verbotener Literature, 176 Straßenpolizei-Übertretungen, 46 Anfüge und nächtliche Ruörungen, 13 Drohschreien, 5 Sanitäts- und 2 Bau-Polizei-Übertretungen, 82 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 26 Contraventionen gegen die Hundeordnung, 8 Contraventionen gegen die Behrordnung, 1 Contravention gegen die Gewerbeordnung, 2 Contraventionen gegen die Markt- und Gewichtsordnung, 14 Contraventionen gegen die Gesundheitsordnung, 1 Contravention gegen die Dienstaufsichtsordnung, 1 Contravention gegen die Verordnung über öffentliche Musik-Aufführungen, 3 Feuerpolizei-Vergehen, 3 Thierquälereien, 10 Contraventionen gegen die Verordnung über die Sonntagsfeier, 8 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Schlafentern, 3 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Pflanzkulturen, 27 Juwelierhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften, 121 Bettler wurden verhaftet. Verhaftet incl. Derjenigen wegen Arbeitsscheu, Obdachlosigkeit, Trunkenheit zc. ercl. Bettler 84, in Summa 787.

(Die Versammlung des mittelrheinischen Lehrerbundes), welche am 9. Juni hier stattfinden wird, zieht auch das Thema „Die häuslichen Arbeiten und die Ueberbürdungsfrage“ in den Kreis ihrer Besprechung.

(Beitragwechsell.) Herr Rentner Heinrich Durl hat 26 Ruthen 48 Schuh Acker im Distrikt „Hainer“ für 4000 M. an Herrn Rentner G. J. Seyd verkauft. — Herr Metzgermeister Joh. Hebel hat von Hil. Christine Schmidt das Haus Wauergasse 9 für 8050 M. gekauft. — Herr Destillateur Ferdinand Pfeiffer aus Danborn, hier wohnhaft, hat das Haus Heleneustraße 18 für 188,000 M. von Herrn Ren. ner Heinrich Daum gekauft.

(Zum Capitel „Vandalismus“.) In dem Maße, in dem Gärtner wie Garten-Eigenthümer um die Frühlingszeit bemüht sind, ihren Besitzungen ein neues, freundliches Gewand überzuwerfen, in demselben Maße bestreben sie mühsige, rohe Hände, um diese Jahreszeit dem „Verdrüßungsport“ abzulegen. Da ist kaum ein Gitterstab, kaum eine frischgestrichene Hausfassade oder Firmentafel in erreichbarer Höhe, die nicht mißhandelt, bemalt und beschudelt wird; Strauchwerk, das am Wege steht oder aus den Umzäunungen der Gärten hervorragt, wird unbarmerzig des ersten sprossenden Schmuckes beraubt und kaum entwickelte Blüthen werden abgetreift und zwischen den Fingern zerrieben. Freilich, wo gut aufgebracht wird, kann dieser Unfug nicht zu sehr einreißen, aber wehe jenen Gärten und öffentlichen Anlagen, die sich keiner besonderen Beaufsichtigung erfreuen. Die Tafel, die „diese Anlagen dem Schutze des Publikums empfiehlt“, wird von einzelnen Verdrüßungslustigen durchaus nicht beachtet; etwas mehr Respekt vor fremdem Eigenthum, etwas mehr Pietät vor der Natur ist eine bringende Forderung, die wir in der Frühjahrszeit doppelt lebhaft in die Erinnerung bringen möchten.

(Willen- und Gartenbesitzer) möchten wir auf ein Individuum aufmerksam machen, welches unter dem Vorwande, Beschäftigung im Jäten, Fegen der Wege &c. zu suchen, in die Gärten eintritt und mit seltener Dreistigkeit darin Umhau hält. Offenbar hat es der Würche mehr auf die Ausübung der Lokalität, der Blumenanlagen und Obkulturen abgesehen, als es ihm um Arbeiterlöhne zu thun ist.

(Ein Menschenauflauf) entstand am Mittwoch Nachmittag in der Adlerstraße dadurch, daß ein betrunkenen Mann in seiner Wohnung scandallirte und das Mobiliar zertrümmerte.

(Ein Gardinenbrand) richtete am Mittwoch Nachmittag in einem Hause am Louisenplatz einen nicht unbedeutenden Schaden an.

(Ueber den Viehmarkt zu Vierstadt) schreibt man uns von dort unterm 8. Mai: „Der heute dahier abgehaltene zweite Viehmarkt war sehr zahlreich besetzt; etwa 230 Stück Rindvieh, ca. 100 Schweine, etliche 20 Stück Schafvieh waren angetrieben. Wenn das Geschäft anfangs langsam anzog, wohl in Berücksichtigung der ungünstigen Ausichten auf die Futtermittel, so nahm dasselbe später jedoch einen raschen und sehr erwünschten Verlauf. Mehr als 160 Stück Rindvieh, über 70 Schweine und ein Theil der Schafe waren in kaum 1 1/2 Stunde angebracht. Besonders gefragt waren gemästetes Rindvieh und frischmelkende Kühe; eine große Zahl schöner Zuchtswine fand willigen und raschen Abzug, geringere Exemplare waren dagegen nicht anzubringen. Die erzielten Preise sind sehr annehmbare; per Centner Fettvieh wurden gerne 55–60 Mk. für frischmelkende Kühe 340–350 Mk. bezahlt, für das Paar Zuchtswine 40–54 Mk. Das Schafvieh war äußerst hochpreisig, es fand deßhalb auch nur ein verhältnißmäßig geringer Verkauf an solchen statt. Bei der günstigen Witterung war der Besuch des Marktes auch von Solchen, die der Handel nicht anzog, ein zahlreicher, zu Fuß und zu Wagen waren Schaulustige erschienen. Unsere Wirthe sind zufrieden, haben aber auch den Besuchern gegenüber ihre Schuldigkeit in vollem Maße gethan. Es ist somit der Beweis geliefert, daß Vierstadt durch seine günstige Lage ein ganz besonders geeigneter Platz für die Abhaltung eines solchen Marktes ist.“

(Zum Weilbacher Mord.) Aus Flörsheim wird gemeldet, daß der vor 14 Tagen betrüßter der Ermordung des Mädchens von Mad Weilbach eingezogene Tagelöhner wieder entlassen ist, da alle Angaben sich als unwar herausstellten.

**Kunst und Wissenschaft.**

(Königl. Schauspiele.) Auf die morgen zum Besten des hiesigen Theater-Pensionsfonds stattfindende Vorstellung des „Rarich“ möchten wir nicht verfehlen, auch an dieser Stelle nochmals besonders aufmerksam zu machen; die Titelrolle ist bekanntlich eine virtuose Leistung Friedrich Haase's, der in bereitwilligster, uneigennützigster Weise sich erboten hat, dem guten Zwecke durch Uebernahme der Rolle zu dienen.

(Concert.) Gelegenheit des heute Abend im großen Saale des Casino's stattfindenden Concertes von Fr. Julie v. Pfeilschiffer wird zum ersten Male ein Duo für Klavier und Violine über Motive aus dem „Fliegenden Holländer“ von Wagner-Raff zur Aufführung gelangen, auf welches wir besonders hinweisen möchten. Neu für hier dürfte ferner noch die von Herrn Hofschauspieler Reumann zum Vortrag gewählte Schiller'sche Dichtung „Der Handschuh“ mit musikalischer Illustration (Klavier) sein. Das Programm ist überhaupt mannigfaltig und ansprechend in seiner Zusammenstellung, so daß der Veranstaltung ein reger Besuch nicht mangeln dürfte.

(Capellmeister Rebecel.) Der „Berl. Börsen-Courier“ läßt sich unter'm 5. c. aus Warschau schreiben: „Der Held des Tages ist Herr Rebecel, Director unserer Oper, früher Capellmeister am Königl. Hoftheater in Wiesbaden. Dieser treffliche Künstler hat es im Laufe von kaum drei Monaten zu Stande gebracht, unsere in Verfall gerathene Oper vollkommen zu reorganisiren; den Beweis dafür lieferte er am Sonntag, indem er hier zum ersten Male „Tannhäuser“ zur Aufführung brachte. In Theaterangelegenheiten ist man bei uns an Pünktlichkeit nicht gewöhnt, und deshalb schüttelte man sehr ungläubig den Kopf, als Herr Rebecel die Verpflichtung einging, am festgesetzten Tage die Wagner'sche Oper dem Publikum vorzuführen. Unsere musikalischen Kreise waren in nicht geringer Aufregung; galt es doch, zu sehen, ob Wagner endlich hier Fuß fassen wird. Noch vor Beginn der Vorstellung bemächtigte sich des alle Räume füllenden Publikums eine Aufregung, wie man sie hier nur selten beobachten kann. Unter lautloser Stille begann das Orchester die Overture, deren

gewaltiger Eindruck sich sofort bemerkbar machte. Kaum waren die letzten Töne verklungen, als aus dem dicht gedrängten Hause sürmischer Beifall erscholl, der minutenlang währte. Der Applaus steigerte sich von Act zu Act; zahlreiche Hervorrufe lohnten die Darsteller und den Dirigenten, der mit einem Schlage die populärste Persönlichkeit unserer Stadt geworden ist.“

**Handel, Industrie, Statistik.**

(Die Hygiene-Ausstellung zu Berlin) wurde gestern Vormittag 10 Uhr durch den Vorsitzenden des Comités, Staatsminister Hobrecht, mit einem dreifachen Hoch auf die Kaiserin, als die Protectorin, vor geladenen Gästen eröffnet. Hierauf folgte ein Rundgang durch den Ausstellungspalast, dessen 25 Pavillons mit Flaggen aller deutschen Länder, sowie Oesterreichs, der Niederlande, Dänemarks und Italiens geschmückt sind. Die feierliche Eröffnung findet morgen Samstag um 2 Uhr durch den Kronprinzen in Vertretung der Kaiserin statt.

**Vermischtes.**

(Professor Ogen in Berlin), der Erbauer der Bergkirche zu Wiesbaden, hat zur Zeit allein fünf große Kirchenbauten nach seinen Entwürfen, die zum Theil preisgekrönt sind, auszuführen. Es sind dies die Gertrudkirche in Hamburg, die Kirche zu Einsbüttel bei Hamburg, die Kirche zu Eilbek bei Hamburg, die St. Petrikirche zu Altona und die St. Jacobikirche zu Kiel.

(Der Bau der Drachenburg) hat eine Unterbrechung erlitten. Die prachtvollen Terrassenbauten auf dem Abhange nach dem Weine zu müssen abgebrochen und neu fundamementirt werden. Diese Terrassen stehen nämlich auf Thonboden, in welchem früher Thongrubenbetrieb stattgefunden hat. Die Last der schweren Steinbauten hat nunmehr den Untergrund in's Weichen gebracht, aus welcher Ursache lassende Risse im Gemäuer entstanden. Der eigentliche Schloßbau wird jedoch hierdurch in keiner Weise betroffen, denn dieser steht auf Felsengrund. Im Schloßbau beginnt man jetzt mit der inneren Einrichtung, die außerordentlich prachtvoll werden soll. So ist u. A. ein Münchener Künstler mit der Ausführung von vier Frescogemälden betraut, welche die vier Wände des Hauptsaales des Schloßes zieren sollen.

(Dem Erfinder der Schnellpresse), Friedrich König, soll in seiner Vaterstadt Gisleben ein Denkmal errichtet werden. Ein Comite, das sich dort gebildet hat, wendet sich vor Allem an die Buchdrucker und Buchhändler Deutschlands mit der Bitte, die Absicht durch Geldebeiträge zu unterstützen.

(Zu dem I. allgemeinen deutschen Kriegerfeste), welches bekanntlich in Hamburg vom 1. bis 3. Juli stattfinden, sind Anmeldungen aus allen Theilen des Reiches eingegangen. Sogar das ferne Ostpreußen sendet vier Vereine. Besonders erfreulich ist die rege Theilnahme seitens der Bayern, die bisher die Vertreter von nicht weniger als 17 Vereinen angemeldet haben. Außer den Hamburg-Altonaer Kameraden beträgt die Zahl der bisher aus dem Reiche gemeldeten Theilnehmer 8553, welche beinahe 2000 Vereine repräsentiren. In Anbetracht der äußerst günstigen Gefaltung der Quartierfrage hat das Comite beschlossen, die Anmeldung bis zu dem 15. Juni zu gestatten. Eine Theilnehmerkarte kostet 3 Mk.

(Häring und Quirl-Kartoffeln) sind gewiß ein gutes und auch economisch zuträgliches Gericht und dennoch brach bei Spendung dieses Mahles in Berlin ein Streit aus. Das Renneabstimmeln des Bringen Franz Hagfeld im Hoppegarten ist der Schaulustigste dieses Unikums. Als am Freitag Abend das Menu der Verbeurtheilten Kartoffeln und Häring anwies, legten elf — d. i. über die Hälfte derselben — Striegel und Stalbesen nieder und erklärten diese Speise als einen Grund für die Aufgabe ihres Dienstes. Da die Remission in voller Blüthe steht, ist der Trainer des prinzipalen Stalles durch diesen Streik in ziemliche Verlegenheit verlegt worden.

(Nicht Raubmord, sondern Selbstmord) scheint nach den bisherigen polizeilichen Ermittlungen bezüglich des gestern aus Berlin gemeldeten Todes des Häuser-Administrators Luhn vorzuliegen.

(Ein Mittel gegen Husten.) Englische Offiziere und Missionäre hatten Gelegenheit, sich während ihres Aufenthaltes im Lande der Julius davon zu überzeugen, daß dieses Volk sich im Besitze eines vorzüglichen Mittels zur Bekämpfung des so lästigen catarrhischen Hustens befindet. Es ist ihnen geglückt, die Zusammenstellung des sehr einfachen und auf alle Fälle durchaus unschädlichen Receptis zu erkunden und dasselbe hat sich auch bereits in England so trefflich bewährt, daß es empfohlen zu werden verdient. Man löst 500 Gramm abgehäutete, mehrfach eingeschnittene ganze Zwiebeln in 1 Liter Wasser mit 80 Gramm Honig und 400 Gramm Meliszucker langsam 3 bis 4 Stunden durch, läßt die Mischung abkühlen, gießt sie durch ein feines Sieb und füllt sie in eine Flasche, die verkorkt zu halten ist. Von diesem Saft hat der Patient täglich nach Bedarf 4–6 Eßlöffel voll lauwarm einzunehmen.

(Fatales Rettungsmittel.) Ein aufgebrachtter Gastwirth wünscht durch Vermittelung der „Rochester Post“ exprek den Namen Desjenteun zu wissen, der zuerst den Rath ertheilte, als Mittel gegen Feuergefahr jedes Schlafzimmer mit einem Tau zu versehen. Er sagt, er habe den Rath befolgt, und in der ersten Nacht hätten drei seiner Gäste ihr Gedächtnis aus dem Fenster im sechsten Stock daran hingerelassen und seien dann selbst auf demselben Wege verduftet, ohne ihre Rechnung für die Woche zu bezahlen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

bie  
sch  
Se  
her  
mit  
Be  
Sa  
so  
Ru  
Rö  
Die  
gef  
131  
Ed  
H  
zu  
Bi  
Den  
zur  
spr  
131  
Kleine  
In g  
fa  
un  
er  
12,00

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
tarirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.  
Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, alle  
Polstermöbel, Spiegel, complete Betten, ferner große Auswahl Brüsseler, Belour-,  
Tapestry-Teppiche, sowie  
Bett- und Tischvorlagen in allen Größen etc.

**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**  
kleine Schwalbacherstrasse 2a.  
Garantie ein Jahr  
Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.  
108

Meine Wohnung und Comptoir verlegte ich nach  
**Adolphstraße 3, Hinterhaus.**  
18165 **O. Wenzel, Kohlen-Handlung.**

**Vorzügl. Aepfelwein** zu haben bei  
**W. Wenzel, Faulbrunnenstraße 8. 18343**

**Hamburger Engros-Lager.**

**Feinstes Bisquit-Mehl,**  
Poudre-Raffinade, staubfreie Gries-Raffinade,  
Rosinen, Corinthen, Mandeln etc. empfehle in prima  
Qualität zu den billigsten Preisen.  
18432 **August Koch, 4 Mühlgasse 4.**

**Corsetts**  
von 1 Mk. an bis zu den hochfeinsten,  
Kragen, Manschetten, Krausen, Schleifen,  
Handschuhe, Strümpfe.  
Detailverkauf zu Engrospreisen.

**Zu den bevorstehenden Feiertagen**  
empfehle ich feinsten Kaiser-Auszug per Kumpf (9 Pfund)  
2 Mt. 10 Bfg. **Böcker Urbas, Schwalbacherstraße 11. 18443**

**S. Blumenthal & Co.,**

**Frischer Salm** per Pfund  
**1 Mk. 20 Pfg.**  
**Frische Maifische** per Pfund  
**50 Pfg.**  
18701 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**49 Kirchgasse 49. 18394**

**Neue Ia Matjes-Haringe**  
per Stück 20 und 15 Bfg. empfiehlt von  
**frischer Sendung**  
18233 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Den geehrten Besuchern **Viebrichs** halte meine  
**Conditorei nebst Café**  
bestens empfohlen.  
**Carl Machenheimer,**  
Conditior.  
18158

**Frische Egmonder Schellfische** per Pfd.  
**35 Pfg.**  
18449 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Ankauf**  
von getragenen Herren- und Damenkleidern, Stoffen,  
Uhren und sonstigen Werthgegenständen wie früher stets  
zu den höchstmöglichen Preisen von  
18197 **A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

**Lebendfrische Egmonder Schellfische**  
in Eis bei  
**Jacob Kunz,**  
18468 **Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.**

**Damen** finden discrete Aufnahme bei  
Frau Professor **Krieg,** be-  
eidigte Hebamme, **Trierergasse**  
in **Frankfurt a. M.** (H: 61014.) 267

**Neue Malta-Kartoffeln.**  
Die so beliebten **Malteser-Kartoffeln** sind in schönster  
Waare eingetroffen bei  
12618 **Paul Fröhlich, Obstmarkt.**

**Gelegenheitskauf.**

Frisch eingetroffen: **Zwetschen-Katwerge** per Pfd.  
30 Bfg. bei **Chr. Diels, Metzgergasse 37. 18353**  
**Spinat, Gemüse-Pflanzen, piquirter Cellerie,**  
**Epheu** in Töpfen und schöne **Penée's** sind zu haben bei  
**Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 18334**

Eine moderne, guterhaltene **Salon-Einrichtung** steht für  
die nächsten Tage billig zum Verkauf Kirchgasse 49, 2 Tr. 18259  
**Federn** und **Spitzen** werden gewaschen und gefärbt.  
**Aug. Dienstbach, Herrnmühlgasse 1.**  
NB. Früher im Geschäft der **Madame Seel** thätig. 18303

**Billig zu verkaufen:** 3 eiserne Dienbotenbetten,  
1 vollständ., zweischläufiges  
Bett, 2 polirte Bettstellen mit Sprungrahme und Korbhaar-  
matraze, 1 massives, nußb. Kanape und 2 Stühle mit braunem  
Rippsbezug, 1 gewöhnliches Kanape, 1 Chaise-longue und  
1 sehr bequemes Schlafsofa, Alles noch sehr gut erhalten,  
Schwalbacherstraße 37. 18323

Im **Anfertigen** von gewöhnlichen bis feinsten **Damen-**  
**Kleidern**, sowie im **Zuschneiden** nach Maas und  
Michten empfehle mich bestens zu billigen Preisen. 10227  
**Elisabetha Schneider, Faulbrunnenstraße 7.**

Eine **Spezereiladen-Einrichtung** ist sehr billig zu  
verkauft **Nichelsberg 22. 12489**

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
**N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**  
109  
Der beliebte **gelbe Putz-Sand** ist zu haben bei  
18354 **Chr. Diels, Metzgergasse 37.**

Ein schöner **Kinder-Schwagen** ist billig zu verkaufen  
**Römerberg 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 18442**

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Weißbilden und Nähen. Näh. Michelsberg 5 im 2. Stod. 12948

Ein gebildetes Mädchen in gesehten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin. Gute Zeugnisse stehen derselben zur Seite. Näheres Michelsberg 5. 13462

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht sofort Stelle. Näh. Zahnstraße 2 im Laden. 13401

Ein zuverlässiger Mann, der Haus- und Gartenarbeit versteht, sucht für den Sommer des Vormittags Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 13470

Ein verheiratheter Kaufmann sucht Stelle als Buchhalter und Correspondent. Näheres Expedition. 13485

Ein braver Junge wünscht das Schneider-Geschäft zu erlernen. Näh. Römerberg 38, eine Stiege hoch links. 13489

Ein junger Mann (Diener) mit den besten Zeugnissen sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder als Anläufer in einem Geschäfte. Näheres Göttesstraße 4, Hh., 2 Tr. 13404

Ein zuverl., verh. Mann sucht Stelle als Hausbursche, Anläufer oder sonstige Arbeit im Hause. Näh. Exped. 13405

### Personen, die gesucht werden:

Ein gebildetes, älteres Mädchen zur Krankenpflege für eine leidende Dame gesucht. Näh. Exped. 13465

Eine Kammerjungfer, am liebsten Schweizerin, welche gut nähen, stricken und bügeln kann, nach Holland gesucht. Näheres zu erfahren im „Weißen Schwan“ Mittags von 12 bis 1 Uhr. 13270

Gesucht wird auf Ende Mai eine in allen Küchenarbeiten durchaus bewährte Herrschafts-Köchin. Nur solche, welche langjährige Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden Balkmühlstraße 7. 13301

Gesucht zum 1. Juni ein gesehtes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Anmeldungen von 8—12 Uhr Hainernweg 7. 13426

Gesucht ein einfaches, gesehtes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Dohheimerstraße 48, 1 Stiege hoch. 13416

Ein feineres Hausmädchen wird auf ein Gut gesucht. Näheres bei Fran Urban, Langgasse 11. 13486

Für meine Colonial-, Delicateß- und Süßfrüchte-Handlung suche einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. A. Schmitt, Metzgergasse 25. 13101

Einen Lehrling f. W. Rötherdt, Tapezirer, Michelsberg 12. 13347

Schreinergehilfen gesucht Mühlgasse 9. 13425

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei H. Dienstbach, Adlerstraße 47. 13425

Ein junger Hausbursche gesucht Taunusstraße 25. 13362

Ein gut empfohlener Hausbursche wird gesucht Langgasse 31. 13256

Ein angehender Kellner wird auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13476

Verständig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

**Gesucht** zum 1. October eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör in einem ruhigen Hause von einer kleinen Familie (nur Damen). Offerten nebst Preisbemertung werden unter A. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13475

Eine Etage von 3 oder 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör wird in einer Villa oder in einem kleineren Landhause, frei, aber nicht einsam gelegen, auf gleich oder 1. Juni für den Preis von 1200 Mark zu miethen gesucht. Offerten unter W. E. 800 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13381

## Eine herrschaftliche Wohnung

von 7 bis 8 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung wird zum 1. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13378

### Gesucht auf 1. October

von einer sehr ruhigen Beamtenfamilie von 4 erwachsenen Personen eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Küche in im Abßluß zum Preis von ca. 600 Mk. Offerten beliebe man unter Chiffer M. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13151

### Gesucht.

Eine Familie von drei Personen sucht zum 1. Juli eine abgeschlossene Bel-Etage- oder Parterre-Wohnung im Preise von 1000 Mark. Offerten unter E. W. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12447

Gesucht wird von einem jungen Manne ein anständig möblirtes, freundliches Zimmer in der Nähe der Schwalbacherstraße. Offerten mit Preisangabe unter „Felix“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 13477

Geräumige Werkstätte mit Parterre-Wohnung event. Laden baldigst zu miethen gesucht. Offerten unter M. S. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13282

### Angebote:

Adelheidstraße 2, Bel-Etage, comfort. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 6007

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3523

**Adelheidstraße 34** ist eine schöne Parterre-Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Einzusehen bis 12 Uhr Mittags. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 12401

Adelheidstraße 43, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör (Garten) per 1. Juli zu vermieten. 11541

Adelheidstraße 53, 2 St. hoch, eine Wohnung, 4 große Zimmer mit Veranda u., zu vermieten. 12067

Adelheidstraße 55 ist die **neuhergerichtete Bel-Etage** zu vermieten. 9713

Adelheidstraße 62, 2. St., sind möblirte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm. 13492

**Ecke der Adelheid- und Wörthstraße 22**, Parterre, 3 Zimmer mit allem Zubehör zum 1. October zu vermieten. 13309

Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 13335

Adlerstraße 49 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13335

Adlerstraße 59, Seitenbau, Part., ein geräumiges Zimmer auf 1. Juni zu verm. Näh. Castellstraße 1, 2 St. 13400

Adolphsallee 15, Parterre, ist eine möblirte Wohnung von 3 Zimmern, Veranda, Garten, Küche, Kammer und Keller Anfangs Juni zu vermieten. 13310

Adolphsallee 29 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11053

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12390

**Adolphsallee 33** ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen und Zubehör auf gleich oder 1. Juli und die Bel-Etage von 9 Piecen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11249

Die Bel-Etage ist nur von 11—1 Uhr einzusehen. 11249

**Adolphsallee 35** ist die elegante 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf gleich auch später zu vermieten. 4041

- Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 1884
- Abrechtstraße 11, erster Stock, ist auf gleich ein Logis zu vermieten. 13076
- Abrechtstraße 25a ist die Frontspitzwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Ansehen von 12—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei C. Beckel, Adolphsallee 21. 9838
- Abrechtstraße 27a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten und kann dieselbe sogleich bezogen werden. Näheres im 2. Stock daselbst. 11658
- Abrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer u., auf April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 796
- Abrechtstraße 35, II, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 42, Comptoir. 7897

## Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Einzuehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 9683

## Biebricherstraße 11

möblierte Zimmer und Pension, auf Wunsch vegetarische Verpflegung. 13297

Bleichstraße 7, Bel-Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 12057

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10600

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13127

Bleichstraße 39 eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10199

Ecke der Bleich- und Heleneustraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Keller- und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzuehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Große Burgstraße 4, III, Etage, ist ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11258

Große Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 8 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

**Große Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus acht Zimmern, Küche, Speisekammer und allem Zubehör, auf's Eleganteste hergerichtet, zu verm. Näheres bei C. Ader. 2961**

Dambachtal 10, Bel-Etage, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Faulbrunnstraße 6. 12374

**Das Haus Dogheimerstraße 36,** elegant und für eine Herrschaft zum Alleinbewohnen eingerichtet, ist auf 1. October zu vermieten event. sofort aus der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Wilh. Gall Wwo., Dogheimerstraße 33. 10310

**Dogheimerstraße 6,** Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9055

Echostraße 1 ist die Parterre-Etage auf gleich zu vermieten. Auskunft beim Portier Echostraße 6. 1254

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 12699

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis auf 1. Juli z. v. 13411

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 3—5 Zimmern u. sofort zu vermieten. 9315

Faulbrunnstraße 6 sind 2 freundlich möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 12675

Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 12902

## Frankfurterstraße 10

ist vom 1. Juni d. J. ab die Bel-Etage mit oder ohne Möbel anderweit zu vermieten. 11300

## Friedrichstraße 2, 1. Etage,

an der Wilhelmstraße,

elegant möbl. Familienwohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13115

Friedrichstraße 37 ist ein Logis, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf Juli zu vermieten. 11724

Villa Gartenstraße 10, enthaltend 14 Zimmer, auf October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei D. Beckel, Adolphstraße 12. 12910

## Villa Geisbergstraße 17

elegant möblierte Zimmer mit großem Garten und herrlicher Aussicht zu vermieten. 13384

Grabenstraße 20, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. Näh. bei Maurermeister Köpppen, Wellrichstraße 36. 12182

Heleneustraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9173

Heleneustraße 18, Vorderhaus, eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch links. 7239

Hellmundstraße 11, 2. St., freundl. möbl. Zimmer z. v. 10931

Hellmundstraße 9, Bel-Etage, sind zwei neu möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen auch zwei Herren preiswürdig zu verm. 13206

Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7589

Hirschgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39, 1 Stiege hoch. 10200

Jahnstraße 4 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13385

Jahnstraße 17, Hinterhaus, Logis mit Glasabschluss von 3 Zimmern u. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 8853

Jahnstraße 19, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich z. v. 1439

## Ippe's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 11849

Kapellenstraße 3, Hochparterre, elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12840

Kapellenstraße 5, 1. Etage, möbl. Salon und Cabinet zu vermieten. 13195

Karlstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarden u. zu vermieten. 11149

Karlstraße 23, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12138  
 Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. p. 1. Juli z. verm. 10321  
 Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör Abreise halber auf 1. Juli zu vermieten. 10871  
 Kirchgasse 5 ist ein Logis zu vermieten. 12476  
 Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, sind zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn zu vermieten. 12711

**Kirchgasse 21**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. 7349  
**Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36** ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Barterre. 13103  
**Langgasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten.** 7411

**Villa Leberberg I** elegant möblierte Wohnungen vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13280

Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13113

**Mainzerstrasse 6**

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 8610  
**Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Bel-Etage mit Pension zu vermieten.** 12070  
 Mauergasse 15 ist ein schönes Zimmer mit Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 12556  
 Moritzstraße 1, 2 Tr. h., 2 möbl. Zimmer zu verm. 12334  
 Moritzstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 12983  
 Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 10899  
**Moritzstraße 10, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm.** 12388  
 Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Barterre im Hof rechts. 12792  
 Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 13307  
 Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13123  
**Villa Nerothal 7, 1. Zimmer, Frontspitze und Zubehör, Garten, sofort zu vermieten.** Näh. Nerothal 5. 12068  
**Villa Renberg 16** sind möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 13131

**Nicolaßstraße 27, Bel-Etage,**

elegant möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 9210  
 Nicolaßstraße 27 ist ein freundliches Zimmer (Frontspitze) an eine einzelne Person zu verm. Näh. das. Part. 13092  
 Dranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für zwei Pferde dabei gegeben werden. 9319

**Parkstrasse 15** ist die möblierte Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst im Schweizerhaus, Barterre, von 9-11 und 2-5 Uhr. 9913  
**Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1** ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 10940

**Rheinbahnstraße 5** ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7266  
 Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli c. zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts Bigener, Mauergasse 13. 11076  
**Rheinstraße 16** ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Barterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per October event. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10996

**Rheinstraße 5** ist die möblierte Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm.  
**Rheinstraße 21, Bel-Etage,** elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 11984

**Rheinstraße 40,**

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 13200  
 Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. 9524  
 Rheinstraße 50 sind zwei neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, sofort zu verm. Näh. Barterre. 10942  
**Rheinstrasse 62** 7 Zimmern, Badecabinet, Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. 3 St. h. 11667  
**Röderallee, „Villa Elisa“**, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 11491  
 Röderallee 4 ein unmöbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang an eine stille Person sofort zu vermieten. 13199  
**Röderallee 12** möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 11072

**Ecke der Röderallee und Feldstraße 1** ist die 2. Etage, bestehend aus 6-7 Zimmern, 2 Küchen und allem Zubehör, seit 15 Jahren von einer Familie bewohnt, mit herrlicher Aussicht und Gartenbenutzung, ganz oder getheilt, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 12756  
 Röderstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10418  
 Röderstraße 23 sind zwei Wohnungen im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, oder auch der ganze Stock zusammen, auf 1. Mai oder später zu verm. 11787

**Ecke der Röder- und Nerostraße 39, Bel-Etage,** ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12211  
 Schillerplatz 1, Hinterh., ist eine Wohnung mit Stallung u. auf gleich zu vermieten. 11436  
 Schwalbacherstraße 30 ist ein Hintergebäude, 3 Zimmer und Küche mit Lagerraum oder Werkstätte, an eine stille Familie event. sofort zu vermieten. 10312

Schwalbacherstraße 32 ist weggangshalber die Bel-Etage mit Gartengenuss, 9 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. 12038  
**Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage,** gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11804  
**Villa Sonnenbergerstraße 18** (Leberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. 13023

**Sonnenbergerstraße 37, „Villa Schönberg“,** sind 2-3 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12843

**Sonnenbergerstraße 29,**

Bel-Etage, 3 Salons, 5 Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 27 Vormittags von 11 1/2 bis 1 Uhr. 8257  
**Spiegelgasse 6 ein möbl. Zimmer zu verm.** 12029  
 Steingasse 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock auf Juli zu vermieten. 11336  
 Stiftstraße 6 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12841  
 Taunusstraße 23, Bel-Etage, 1-2 möbl. Zimmer u. v. 13163  
 Taunusstraße 24 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27. 13121  
 Taunusstraße 36, 3. St. 1., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 6553

**Villa Walkmühlstraße 17**

ist zu vermieten eine elegante Wohnung event. zu 2 Wohnungen theilbar, enthaltend 2 sehr große Salons und 8 Zimmer nebst Zubehör, Thurm und Balkon; schöner Park. 11811

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 7962  
 Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 4304  
 Webergasse 46 im Hinterhaus ist eine schöne Dachwohnung auf 1. Juni zu vermieten. 13160  
 Wellrißstraße 1 ist ein gut möbllirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11880  
 Wellrißstraße 20 ist eine Parterrewohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, 1 Küche u. auf 1. Juli zu verm. 9164  
 Wellrißstraße 25 schön möbl. Zimmer zu verm. 12281  
 Wellrißstraße 33, Part., gut möbllirtes Zimmer zu 18 und 12 Mark zu vermieten. 11803  
 Wellrißstraße 36 eine Wohnung im 2. Stock und eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9528  
 Wellrißstraße 44 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 9537

**Wellrißstraße 46,**

2. Etage, 5 geräumige Zimmer mit Küche, Balkon, zu verm. Wellrißstraße ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12058  
**Wilhelmstraße 24** elegant möbllirtes Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 10657  
 Zwei möbllirtes Zimmer in der Nähe des Theaters und Curhauses mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näheres Häfnergasse 10 im 1. Stock. 3601  
**Möbllirte Villa** von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Tannusstraße 30, Parterre. 3913  
 Ein gut möbllirtes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 40. 2307  
 Eleg. Wohnung mit Stallung u. zu verm. Näh. Exped. 9320  
 Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Heint. Hartmann, Rheinstraße 14. 8577  
**Das Haus Dambachthal 7** nebst schönem Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möbllirt zu vermieten. Näheres daselbst. 10019  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22, 1 St. 10637  
 Eine Wohnung zu vermieten Platterstraße 16b. 10975  
**Ein möbllirtes Zimmer mit Schlafcabinet** zu vermieten. Näheres Langgasse 45 im Friseurladen. 11508  
 Wohnung auf sogleich zu vermieten Michelsberg 7. 12413  
 Ein schön möbl. Zimmer nahe der Wilhelmstraße zu vermieten Herrnmühlgasse 3, 3 Stiegen hoch. 12442  
**Ein schön möbllirtes, freundliches Zimmer** in gesunder, ruhiger Lage, mit freier Aussicht nach dem Neroberge, ist zu vermieten. Näheres Stiftstraße 18c im 2. Stock. 12520

**Villa im Nerothal,**

elegant möbllirt, ist ganz oder theilweise auf mehrere Monate zu vermieten.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12582

**Wohnung,**

möbllirt, 4 Zimmer und Küche, nahe am Curhaus, zu vermieten. Näheres Expedition. 12884  
**Möbllirte Zimmer**, auf Wunsch mit guter Pension, billig zu vermieten Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch rechts. 11238  
 Ein möbl. Zimmer (außerhalb) billig zu vermieten. Näheres bei Ad. Schödel, Ofenfabrik, Dohheimerstraße 51a. 12950  
 Zwei möbllirtes Zimmer an einen oder zwei ruhige Herren zu vermieten. Näh. Rheinstraße 41, 2 Tr. h. 13093  
 Ein kleines, möbllirtes Zimmer mit Kost ist zu vermieten Schwalbacherstraße 3. 13081

**Für Pensionäre oder Kranke.**

Eine gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. auf der Wellrißmühle. 12968

Möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 7, 1. St. 12959  
**Eine schön möbllirte Bel-Etage** nebst Küche, Zubehör und Baderzimmer zu vermieten Adelshaidstraße 45. 13136

Ein möbllirtes Parterrezimmer mit voller Pension und Gartenbenutzung zu vermieten (95 Mk. per Monat). Offerten unter F. 4 postlagernd erbeten. 13204

Zu vermieten (wegen Abreise) eine schöne Frontspitzwohnung in feinem, ruhigem Hause an stille Leute ohne Kinder. Preis 300 Mark. Näheres Expedition. 13147

**Freundliche Zimmer, nach der Straße, gut möbllirt, sofort zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, Parterre.** 13171

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 13215

Ein schön möbllirtes Zimmer zu vermieten Elisabethenstraße 31, Parterre. 13465

Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 34. 10628

**Möbl. Zimmer** mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423

Ein schön möbllirtes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten Castellstraße 10, 2. Etage links. 12549

Zwei gut möbllirt, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. N. E. 11674

Zwei Zimmer, Küche u. im Seitenbau an ruhige Leute sofort zu vermieten Webergasse 4. 13177

**Auf sofort**

eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche (Parterre) an ruhige Einwohner zu vermieten Mählgasse 4. 13266

**Möbllirtes Zimmer** zu vermieten; auf Wunsch Mädchen- oder Diener-Zimmer. Näheres Expedition. 13433

**Zwei möbl. Parterre-Zimmer, bequemer Eingang, mit od. ohne Pension z. v. Nerostraße 11a.** 13395

**Möbl. Zimmer** zu verm. Wellrißstraße 39, 1 Stiege hoch rechts. 13430

**Möbllirtes Zimmer** zu vermieten Müllerstraße 2. 13302

Ein freundlich möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten Faulbrunnenstraße 12 (Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße), 1 Tr. hoch rechts. 11956

Bum 1. Juli ist für die Sommermonate die möbllirte Parterrewohnung von 2, 3 auch 5 Zimmern z. v. Nicolassstr. 6. 12424

Ein oder zwei möbllirtes Zimmer, auf Wunsch mit Küchengebrauch, an resp. Damen (Dame mit Kind) zu vermieten Bleichstraße 13 im 1. Stock links. 9869

Ein gut möbllirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 7, erster Stock. 10226

In ruhigem Hause möbllirtes Zimmer z. v. Näh. Exp. 13337

**Elegante Zimmer** mit vorzüglicher Pension in einer mit allem Comfort eingerichteten Villa, dicht am Curhaus und Curpark, zu vermieten. Näh. Exped. 13281

**Zu vermieten**

eine elegant möbllirte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, per 15. Juni oder 1. Juli im

„Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

**Der Kurzwaaren-Laden** mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmündstraße 1a ist auf gleich zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1239

Bahnhofstraße 8 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456

Neugasse 15, „Bum Mühren“, ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein großer, geräumiger Laden zu vermieten. 6489

**Große Burgstraße 16** ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October c. zu vermieten.

Näheres bei C. Acker. 11615

Laden zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 11700



**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

**Altisraelitische Cultusgemeinde, II. Schwalbacherstraße 2a.**

Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Muschab 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 25 Min.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1888. 9. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	740,6	788,2	742,9	740,57
Thermometer (Reaumur)	+9,2	+17,4	+7,4	+11,33
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3,66	3,57	3,21	3,48
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82,2	41,8	83,8	69,27
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	fl. bewölkt.	böhl. heiter.	
Regenmenge pro □ in par. Ck.	—	—	5,2	—

Rachmittags von 1/3 bis gegen 3 Uhr Gewitter nebst Regen u. Graupeln.  
\*) Die Barometer-Notizen sind auf 0° N. reducirt.

**Fahrten-Pläne.**

**Rassauische Eisenbahn.**

**Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 <sup>30</sup> 7 <sup>41</sup> 9 <sup>5</sup> 10 <sup>39</sup> 11 <sup>40</sup>	7 <sup>43</sup> 9 <sup>15</sup> 10 <sup>50</sup> 11 <sup>35</sup> 12 <sup>22</sup> *
12 <sup>45</sup> * 2 <sup>13</sup> † 3 <sup>32</sup> 4 <sup>50</sup> * 5 <sup>38</sup> †	1 <sup>5</sup> † 2 <sup>59</sup> † 3 <sup>20</sup> * 4 <sup>11</sup> † 5 <sup>27</sup>
7 <sup>41</sup> † 9 <sup>10</sup> 10 <sup>5</sup> *	6 <sup>20</sup> * 7 <sup>16</sup> † 8 <sup>40</sup> 10 <sup>6</sup> †

\* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Ebern.  
\* Nur von Mainz. † Verbindung von Ebern.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 <sup>14</sup> 10 <sup>30</sup> 11 2 <sup>37</sup> 3 <sup>47</sup> * 5 <sup>13</sup>	7 <sup>54</sup> * 9 <sup>20</sup> 10 <sup>55</sup> 11 <sup>54</sup> * 2 <sup>29</sup> 5 <sup>54</sup>
6 <sup>51</sup> 8 <sup>26</sup> *	7 <sup>55</sup> 9 <sup>25</sup>

\* Nur bis Rüdesheim. \* Nur von Rüdesheim.

**Rheinhafener Eisenbahn.**

**Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 <sup>45</sup> 7 <sup>50</sup> 11 8 <sup>5</sup> 6 <sup>45</sup>	7 <sup>19</sup> 9 <sup>49</sup> 12 <sup>34</sup> 4 <sup>36</sup> 8 <sup>44</sup>

**Richtung Niederrhausen-Simbürg.**

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
8 <sup>29</sup> 11 <sup>55</sup> 3 <sup>51</sup> 7 <sup>23</sup>	9 <sup>7</sup> 11 <sup>47</sup> 3 <sup>47</sup> 8

**Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.**

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 <sup>23</sup> 10 <sup>43</sup> 12 <sup>15</sup> * 2 <sup>35</sup> 4 <sup>43</sup> * 6 <sup>13</sup>	7 <sup>23</sup> * 9 <sup>53</sup> 12 <sup>34</sup> 4 <sup>33</sup> 8 <sup>47</sup>
10 <sup>30</sup> **	

**Richtung Höchst-Simbürg.**

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7 <sup>45</sup> 11 <sup>4</sup> 2 <sup>57</sup> 6 <sup>40</sup> 10 <sup>50</sup> **	7 <sup>45</sup> * 10 <sup>15</sup> 12 <sup>53</sup> 2 <sup>33</sup> * 4 <sup>53</sup> 5 <sup>53</sup> **
	9 <sup>9</sup>

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur bis Niederrhausen.

**Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.**

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
7 <sup>55</sup> 10 <sup>35</sup> 2 <sup>35</sup> 6 <sup>52</sup>	9 <sup>43</sup> 1 <sup>2</sup> 4 <sup>55</sup> 8 <sup>30</sup>

**Silvagen.**

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Gahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach Abends 4<sup>50</sup> von Bollhaus und Schwalbach.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

**Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7<sup>1/4</sup>, 9<sup>1/4</sup> Uhr („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und Könige“), 9<sup>1/4</sup> Uhr („Humboldt“ und „Friede“), 10<sup>1/4</sup> und 12<sup>1/2</sup> Uhr bis Köln; Nachmittags 3<sup>1/4</sup> Uhr bis Coblenz; Abends 6<sup>1/2</sup> Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10<sup>1/4</sup> Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8<sup>1/4</sup> und 8<sup>1/2</sup> Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **Wilh. Hinkel**, Langgasse 20. 6108

**Marktberichte.**

Wiesbaden, 10. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 11 Mk. 80 Pf. bis 14 Mk. 80 Pf., Nichtstroh 3 Mk. 60 Pf. bis 4 Mk. 40 Pf., Gerst 5 Mk. bis 9 Mk.

Simbürg, 9. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 Mk. 20 Pf., Korn 12 Mk. 20 Pf., Gerste 9 Mk. 30 Pf., Hafer 7 Mk. 10 Pf.

**Verloofungen.**

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 9. Mai fortgesetzten Ziehung der 2. Classe 168. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 80,000 Mk. auf No. 62626, 1 Gewinn von 12,000 Mk. auf No. 52680, 2 Gewinne von 600 Mk. auf No. 55728 und 66769, 3 Gewinne von 300 Mk. auf No. 18932 56468 und 71594.

**Frankfurter Course vom 9. Mai 1888.**

Gelb.		Besjel.	
Holl. Silbergeld	— Rm. — Pf.	Amsterdam	169,70—75 1/2.
Dufaten	9 " 65 G. u. f.	London	20,475 1/2.
20 Fres.-Stücke	16 " 21—25 "	Paris	81,15—10—15 1/2.
Sovereigns	20 " 39—44 "	Wien	170,65 1/2.
Imperiales	16 " 73—78 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 20—24 "	Reichsbank-Disconto	4%.

**Aus dem Reiche.**

\* (Der Kaiser) wohnte der Parade auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin in bestem Wohlsein zu Pferde bei. Ueber das Befinden der Kaiserin kommen aus Baden-Baden günstige Nachrichten.

\* **Deutscher Reichstag.** (82. Sitzung vom 9. Mai.) Nach dem Präsidenten v. Levetzow mitgeteilt, daß aus dem Staate Ohto wiederum 800 Mk. als Liebesgaben für die Ueberschwemmten eingegangen seien, nimmt er zu folgender Ausführung Veranlassung: Am 22. v. M. feiert ein Mann, der lange Jahre in wichtiger Zeit an dieser Stelle gestanden hat, sein 50jähriges Dienstjubiläum. Vor dem Jubiläumstage wird voraussichtlich der Reichstag keine Sitzung haben. Das veranlaßt mich heute zu der Bitte, mir die Vollmacht erteilen zu wollen, dem Herrn Präsidenten Simson zu seinem Ehrentage die herzlichsten Glückwünsche des Reichstages darzubringen. (Allseitige Zustimmung und Bravo!) Ich erkenne die Stimmung des Hauses recht, wenn ich meinen Vorschlag als einstimmig genehmigt betrachte. (Allseitige Rufe: Ja wohl! und Zustimmung.) — Es folgt die Fortsetzung der Berathung der Gewerbenovelle. Der Paragraph, betreffend das unbefugte Eindringen der Hausierer in Häuser, wird mit 131 gegen 130 Stimmen nach dem Commissionsvorschlage angenommen, nachdem der Antrag des Abg. Baumbach („Verfolgung tritt nur auf Antrag ein“) mit Stimmengleichheit — 125 gegen 125 Stimmen — abgelehnt worden war. Der Rest der Gewerbenovelle wird nach unerbittlicher Debatte unter Ablehnung aller Amendements nach dem Commissionsvorschläge genehmigt. — Abg. Thilenius begründet hierauf seinen Antrag wegen der Correction des Rheinstromes unter weiterer Ausführung der in seinem schriftlichen Antrage bereits hervorgehobenen Momente. — Bundes-Bevollmächtigter Marcard spricht die lebhafteste Sympathie der Regierung für die Tendenz des Antrages aus. Diefelbe habe schon nach der Catastrophe am Rheine die Nothwendigkeit erkannt, nach dieser Richtung hin thätig zu sein. Der Reichskanzler habe Erhebungen veranlaßt, die aber noch nicht abgeschlossen seien. Ob die Meliorationsarbeiten freilich genau in der Richtung des Antrages sich bewegen würden, sei im Augenblicke noch nicht übersehbar. Aber die Tendenz der Antragsteller sei auch die der Regierung. Abg. Marquardsen befürwortet den Antrag Thilenius und nimmt Anlaß, für die große Opferwilligkeit der Deutschamerikaner bei der letzten Rheincatastrophe nochmals zu danken. Dieses auch über das Meer hindübertragende Band mit der alten Heimath sei eines der schönsten Vorbereiter in der deutsch-amerikanischen Geschichte. (Bravo!) — Abg. Diege (Barby) acceptirt den Antrag, will aber auch eine baldige Inangriffnahme der Regulierung der Elbe der Regierung an's Herz legen. — Der Anregung des Abg. Diege folgend, scheidet Bundes-Commissar Dehnisch zu, daß bei den technischen Arbeiten der Regulierung nicht bloß die Interessen der Schiffahrt, sondern auch diejenigen der Anwohner gebührende Beachtung finden sollen. — Abg. Schröder (Friedberg) befürwortet den Antrag gleichfalls, den der Abg. v. Schalscha für überflüssig hält. Die Regierung habe bereits Erhebungen eingeleitet, diese möge man abwarten und deren Ermittlungen nicht durch die im Antrage verlangte Commission vorgreifen. — An der weiteren Debatte betheiligen sich die Abgg. Uhden, Reichen- sperger, Serwig, v. Wangenheim und Grad. Der Antrag wird mit großer Mehrtheit angenommen. — Die Wahl des Abg. Hänel (Riel) wird für ungültig erklärt. Für den Antrag v. Minnigerode auf Gültigkeit stimmen nur die Conservativen. Die Wahl des Abg. Wander (Gumbinnen) wird als gültig erklärt. Die Wahl des Abg. v. Schorlemer- Alft (Bodum) wird beanstandet. — Die nächste Sitzung findet am 22. Mai statt; auf die Tagesordnung wird gesetzt: Interpellation des Abg. Johannsen über die dänischen Opaten und Krankencassengesetz. Am 28. Mai findet die dritte Lesung der Gewerbenovelle statt.

\* **Preussischer Landtag.** Das Herrenhaus nahm in seiner Sitzung vom 9. Mai in einmaliger Schlussberathung den Gesetzentwurf, betreffend die Verlängerung des Gesetzes über die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst, ohne Debatte unverändert an und erließigte

die übrigen wenig erheblichen Gegenstände der Tagesordnung ohne wesentliche Discussion nach den Anträgen der Berichterstatter. Nächste Sitzung Donnerstag. Tagesordnung: Secundärbahnen.

— (Jagdbar) sind nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafenats, vom 22. Februar d. J., in Preußen alle diejenigen Thiere anzusehen, für welche das Gesetz vom 26. Februar 1870 über die Schonzeiten des Wildes Geltung hat. Ein Dachs, für welchen das gedachte Gesetz eine Schonzeit festgelegt hat, gehört demnach, obwohl er früher in einzelnen Provinzen nicht zu den jagdbaren Thieren, sondern zu den Raubthieren gezählt worden, zu den jagdbaren Thieren und ist kein Gegenstand des freien Thierfanges; die Erlegung eines Dachses auf fremdem Jagdterrain wird somit als Jagdvergehen aus §§. 292 bis 295 des Str.-G.-B. geahndet.

### Vermischtes.

— (Der Konstreprozeß wegen unrechtmäßiger Befreiung vom Militärdienst) begann am 7. Mai vor dem Landgericht zu Mülhausen i. E. Den Vorsitz führt Landgerichts-Director Areg, als Beisitzer fungiren die Landrichter Hildebrand, Stenglein, Hoffe und Kieffer; die Staatsanwaltschaft ist durch Staatsanwalt Metzinger vertreten. Die Vertheidigung haben übernommen die Rechtsanwälte Dr. Reinach, Dümmler und Loy von hier und zwei auswärtige. Der Saal ist dicht gefüllt. 32 Zeugen sind geladen. Die 26 Angeklagten sind: Heinrich Geismann, Viehhändler aus Dornach; Alphons Dreyfuß, Commis aus Mülhausen; Moses Schwoob, Metzger aus Hirsingen; Faber Heinrich Duffere, Commis aus Mülhausen; Eugen Riethart, Metzger aus Niedersheim; Camille Haas, Viehhändler aus Pfaffatt; Emil Paul Dreyfuß, Commis aus Mülhausen; Benedict Ullmann, Commis; Lucian Bernheim, Commis aus Pfaffatt; Abraham Kahn, Viehhändler aus Niedersheim (vorbestraft); Robert Leopold Weill, Commis; Eugen Haas, Kaufmann aus Pfaffatt; Lazarus Geismann, Viehhändler aus Dornach; Abraham Dreyfuß, Tabakshändler aus Mülhausen; Jacob Schwoob, Metzger aus Hirsingen; Faber Duffere, Schneidermeister aus Mülhausen; Peter Riethart, Metzger aus Niedersheim; Theodor Haas, Viehhändler aus Pfaffatt; Abraham Dreyfuß, Kaufmann aus Mülhausen; Moses Ullmann, Kaufmann aus Mülhausen; Matthias Bernheim, Viehhändler aus Mülhausen; Meyer Kahn, Handelsmann aus Mülhausen; Samuel Weill, Kaufmann aus Mülhausen; Leopold Haas, Handelsmann aus Mülhausen; Harwig Rojenthal, Kaufmann aus Mainz; Friedrich Wilhelm, Gärtner und Kaufmann aus Frankfurt. — Die Anklageschrift befaßt, daß seit mehreren Jahren hier der Verdacht rege geworden sei, daß sich verschiedene junge Leute, welche sich ohne ersichtlichen Grund fern von der Heimath zum Erlagsgeschäft gestellten und untauglich befunden wurden, unrechtmäßig vom Militärdienst befreit, indem sie gegenwärtige Mittel angewendet hätten. Die damaligen Recherchen blieben erfolglos. Der Verdacht erneute sich im vorigen Jahre und trat verhärtet auf. Bei vielen verdächtigen Wehrpflichtigen wurden im letzten Jahre Hausdurchsuchungen gehalten und nach Verbindungen mit Vermittlern und sonstigen Schriftstücken geforscht. Bei dem Angeklagten Geismann wurden Briefe von dem Instrumentenmacher und Häutermasser F. Wolf in Mainz herrührend vorgefunden, welche, obwohl in verschleierte Form abgefaßt, doch unzweideutig auf die im Frühjahr vorher erfolgte Musterung des Geismann Bezug hatten. Geismann, welcher Anfangs leugnete, legte dann ein Geständniß ab. Es erfolgte keine Verhaftung. Eine ärztliche Untersuchung aller verdächtigen jungen Leute wurde angeordnet. In Folge der Hausdurchsuchung vom 26. October 1882 entflohen viele. Wie bei der am 28. October fortgesetzten Hausdurchsuchung festgestellt wurde, mußte in vielen Fällen der Verdacht aufrecht erhalten werden, daß die Entscheidungen bei der Erlags-Commission erschlichen wurden, beziehungsweise, daß die bei der Obererlags-Commission zu Grunde gelegten Fehler nicht bestehen oder unerheblich sind. In Folge der angestellten Hausdurchsuchungen wurde die Voruntersuchung eingeleitet. Dieselbe nahm eine größere Ausdehnung an und erstreckte sich für den Mülhausener Landgerichts-Bezirk auf 41 Wehrpflichtige, sechs Agenten und mehrere der Beihilfe verdächtige Väter von Wehrpflichtigen. Die Untersuchung ergab ferner belastende Momente für eine große Anzahl elsass-lothringischer Wehrpflichtiger aus anderen Landgerichts-Bezirken. Nur 14 Wehrpflichtige und drei Agenten konnten vor Gericht gestellt werden, die anderen waren bei dem Bekanntwerden der Einleitung der Untersuchung flüchtig geworden. Während der Voruntersuchung ergriff ferner der Wehrpflichtige Leo Bing, Blechschmied aus Mülhausen, mit Hinterlassung einer Caution von 5000 Mark die Flucht. Gegen Josef Blum war die Verfolgung verjährt. Durch die Voruntersuchung wurde festgestellt, daß sich in Deutschland eine erhebliche Anzahl unter einander in Verbindung stehender förmlicher Agenturen gebildet habe, welche die betrügerische Befreiung vom Militärdienste gewerbmäßig und in ausgedehntem Maßstabe betrieben. Die beschäftigten Unteragenten und Gehälfen standen in Verbindung mit Aerzten der Armee, bezw. suchten sie dieselben zu gewinnen. Bei verschiedenen Militärgerichten ist gegen Stabs- und Ober-Stabsärzte die Untersuchung anhängig. Als Hauptagenten wurden ermittelt: Friedrich Wilhelm Wolf und Sohn. In Bezug der 12 ersten Angeklagten lagen die Militär-Verhältnisse folgendermaßen: Heinrich Geismann wurde im Jahre 1881 von der Erlags-Commission in Mülhausen für tauglich zur Infanterie erklärt. Er meldete sich nach Magdeburg ab und wurde dort im selben Jahre vor der Obererlags-Commission von dem Ober-Stabsarzt Dr. Transfeld, der inzwischen pensionirt ist, als zu schwach auf ein Jahr zurückgestellt.

Im Jahre 1882 nach Mainz abgemeldet, wurde er vor der Erlags-Commission von dem Stabsarzt Dr. Hennicke in Wiesbaden wieder als zu schwach auf ein Jahr zurückgestellt. Bei der Untersuchung ergab sich, daß Geismann keine Fehler habe und vollkommen tauglich und kräftig sei. — Alphons Dreyfuß wurde im Jahre 1882 vor der Erlags-Commission in Mainz von Dr. Hennicke wegen eines Lungenfehlers für dauernd untauglich erklärt. Die Obererlags-Commission bestätigte diese Erklärung ohne Vorstellung. Die gerichtsarztliche Untersuchung hat keinen Lungenfehler constatirt, nur eine geringe Deformität des Brustkastens und ein schwaches Athmungsgeräusch in der Lungen Spitze. Der Angeklagte ist erst 20 Jahre alt, wurde jedoch trotzdem nicht zurückgestellt. — Moses Schwoob wurde im Jahre 1882 in Altkirch für tauglich zur Infanterie erklärt. Als er sich in Altona wieder stellte, wurde er wegen Anlage zu Plattfüßen zur Erlagsreserve erster Classe geschrieben. Die gerichtliche Untersuchung erklärte ihn für tauglich. — Heinrich Duffere, welcher die Berechtigung zum einjährigen Dienst besitzt, wurde im März 1882, als er sich in Saarlouis bei dem Infanterie-Regiment No. 90 anmelde, wegen schwacher Brust von dem Regimentsarzt Dr. Schmittler abgewiesen. Er meldete sich nach Altona ab. Dr. Meyer, Regimentsarzt, stellte ihn als zu schwach auf ein Jahr zurück, obgleich er kräftig und fehlerlos ist. — Eugen Riethart wurde 1882 von der hiesigen Erlags-Commission für tauglich zur Infanterie erklärt, jedoch in Altona im selben Jahre von Dr. Meyer wegen allgemeiner Schwäche auf ein Jahr zurückgestellt, obwohl er durchaus tauglich ist. — Camille Haas wurde 1880 zur Garde-Infanterie für tauglich erklärt, von der Obererlags-Commission auf ein Jahr zurückgestellt. 1881 nach Altkirch zurückgekehrt, wurde er 1882 in Mülhausen für tauglich erklärt. Er meldete sich nach Altona ab. — Emil Dreyfuß wurde im Jahre 1878 in Selters-Wellburg von Dr. Schlichter wegen Brustleiden und Krampfadern für dauernd untauglich erklärt. Die Obererlags-Commission bestätigte diese Erklärung ohne Vorstellung, obwohl Dreyfuß fehlerfrei ist. — Benedict Ullmann wurde im Jahre 1882 in Ueberlingen vom Stabsarzt Dr. Hilbert wegen Lungenfehlers für dauernd untauglich erklärt, obwohl er nur unbedeutende Fehler hat. — Lucian Bernheim wurde 1881 in Offenbach von Dr. Hennicke für untauglich erklärt wegen Kurzsichtigkeit und Fußballen; nur der letzte Fehler wurde constatirt. — Kahn wurde 1880 wegen Plattfüße zurückgestellt, 1881 in Darmstadt wegen desselben Fehlers für untauglich erklärt, obwohl er vollkommen tauglich. — Weill hatte, als zum einjährigen Dienst berechtigt, in Frankfurt bis October 1881 Ausstand; als er sich bei dem Regiment meldete, wurde er als zu schwach abgewiesen, in Langensalza wegen Herzfehler und Lungenleiden von Dr. Transfeld für untauglich erklärt. — Haas wurde 1878 von der hiesigen Erlags-Commission für tauglich, jedoch in Hamburg im selben Jahre wegen Herzfehler von Dr. Meyer für untauglich erklärt, obwohl er durchaus tauglich ist. Die Beiträge auf Befreiung vom Militärdienst waren mit F. Wolf in Mainz abgeschlossen. Camille Haas ist geständig, mit Gärtner einen Vertrag abgeschlossen zu haben. Der gewöhnliche Preis war 2000 Mark. Derselbe wurde ferner gezahlt von Geismann, Duffere, Riethart und Schwoob. Haas bekennt sich schuldig. Nach dem Abschluss des Vertrages mußten die Wehrpflichtigen nach den Orten reisen, wohin sie von den Agenten dirigirt wurden; sie mußten ihren Wohnort verlegen und sich in dem neuen Wohnort zur Stammrolle anmelden. Die Stellungen waren fälschlich vorgegeben. Die Agenten verständigten die Aerzte. Geismann wurde zwei Tage vor der Musterung von Wolf in Mainz nach Wiesbaden zu Dr. Hennicke dirigirt, Schwoob zu Dr. Meyer nach Altona. Dr. Hennicke erwarb sich ein erhebliches Vermögen, kann jedoch nicht nachweisen, woher? Die völlige Befreiung mißglückte zuweilen. Haas wurde sogar eingestellt. Das Geschäft wurde im Jahre 1882 in solchem Umfang betrieben, der Anbruch der Wehrpflichtigen in Altona war derart, daß er den Commissions-Mitglieder auffiel, weshalb der Arzt vor Vorsicht gezwungen wurde und selbst Leute den Verträgen entgegen einstellten mußte. Die Angeschuldigten können nicht nachweisen, weshalb sie sich nicht in der Heimath gestellt. Dem Angeklagten Alphons Dreyfuß wird es nachgewiesen, daß er mit Wolf in Mainz verkehrte. Gärtner dirigirte Emil Dreyfuß nach Orenzenhausen-Eugenheim, den Ullmann nach Höchst, dann plötzlich nach Meersburg mit Berücksichtigung der fungirenden Aerzte. Lucian Bernheim trug bei der Musterung eine Schutzbrille, obwohl er sehr gut sieht. Die Angabe, daß er in Frankfurt eine Stelle suchen wollte, wird widerlegt. Bewiesen ist, daß Kahn, Weill und Eugen Haas nur wegen der Stellung zum Militär nach anderen deutschen Städten überfieberelten. Ihre Angaben, daß sie Beschäftigung suchten, sind unglaubwürdig. Die sehr verdächtigen Stabsärzte Schlichter und Hilbert sind während der Untersuchung gestorben. — („Vieh- und kinderlose Lehrer.“) Als Curiosum wird der „Ruhrg.“ mitgetheilt, daß eine Gemeinde in der bayerischen Pfalz ihre vacante Lehrstelle mit einem „vieh- und kinderlosen Lehrer“ zu besetzen wünscht! — Dem Ausschreiber der Stelle könnten einige weitere Jahre auf den Schulbänken gar nicht schaden. — (Das Papiermache) wird zu immer ernsteren Zwecken benutzt. Hausgeräth, Kronleuchter und Rittercostüme, die das metallische Aussehen der Originale täuschend nachahmen, gibt es bereits in großer Menge. Neulich aber hat die Abt'sche Fabrik in Ensheim auch den Auftrag der russischen Regierung ausgeführt, 500,000 Säbelscheiden aus Papiermache herzustellen. Außerdem beabsichtigt die Fabrik, ihre Erfindung, Herstellung von vollständigen Figuren für das militärische Scheibenschießen in natürlicher Größe, Breite und Dicke, dem Kriegsministerium zu unterbreiten. — (Einträglicher Posten.) John Brown, der jüngst verlorbene Kammerdiener der Königin von England, hat in liegenden Gründen ein Vermögen von 20,000 Pst. hinterlassen.

## Die Königl. Landesbibliothek

bleibt wegen Reinigung des Lokals vom 15. bis 26. Mai für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1883.  
13260 Königl. Bibliotheks-Direction.

### Bekanntmachung.

Die Rechnungen des Leibhauses, der Curverwaltung und der Curfonds-Verwaltung für das Rechnungsjahr 1881/82 nebst Belegen und Vorprüfungs-Verhandlungen werden vom **10. d. M. an acht Tage lang** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.  
Wiesbaden, den 9. Mai 1883. Der Bürgermeister. Coulin.

### Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 1. bis 5. Mai unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe festgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

nicht abgerahmter. abgerahmter. Rahm.

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Philipp Wilhelm Bwe, von Dohheim . . .	31,4	35	11
2) Christian Bund von Erbenheim . . .	33,7	35,2	9
3) Georg Heil vom Steinheimerhof . . .	32,4	35,6	10
4) Philipp Kern von Massenheim . . .	32	35,4	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzufuhr verfälcht angesehen wird.  
Wiesbaden, 7. Mai 1883. Der Königl. Polizei-Director. Dr. v. Strauß.

Gefunden: 1) Ein Portemonnaie mit 1 M. 15 Pfg. und zwei Schlüsseln, 2) eine graue Herbedecke, 3) ein schwarzer, baumwollener Schirm, 4) eine Patentkapsel von einer Droschke, 5) ein Rad von einem Schiebkarren, 6) ein Portemonnaie mit über 4 M. Inhalt, 7) ein Meßbuch mit dem Namen „Nidel“ in Goldbuchstaben, 8) ein Paar gelbliche Glacehandschuhe, 9) ein Vincenez an einem schwarzen Bindfaden, 10) ein grauer Beutel, gez.: M. Sch. Zugeflogen: Ein Kanarienvogel. Entlaufen: Ein kleiner, brauner Hund (Rattenfänger). Verloren: 1) Ein goldenes Armband (Schlange, blau emailirt), 2) ein Portemonnaie mit ca. 20 M. Inhalt, 3) ein Granatarmband, 4) eine schwarze Rosatbrotsche, 5) ein goldenes Armband, schwarz emailirt, 6) ein Gefinde-Dienstbuch auf den Namen „Helene Bauhof“.  
Wiesbaden, 7. Mai 1883. Der Königl. Polizei-Director. Dr. v. Strauß.

## Gasthaus „Zur Krone“

in Sonnenberg.

Einen ausgezeichneten selbstgekelterten Aepfelwein,  $\frac{1}{2}$  Liter 15 Pfg., gutes Bier,  $\frac{1}{2}$  Liter 12 Pfg., ländliche Speisen, frische Milch empfiehlt bestens  
12903 Ph. Noll.

## Schierstein.

Am zweiten Pfingstfeiertage findet im Gasthof „Zu den drei Kronen“

## große Tanzmusik

mit gut besetztem Orchester statt, wozu höflichst einladet  
13285 Achtungsvoll A. Rössner.

Hochfeine

## Sardellen

per Pfund Mk. 1,60, für Wiederverkäufer und Hoteliers billiger, empfiehlt A. Schmitt, Mehrgasse 25. 12230

# Stroh-Hüte

empfehl in grösster Auswahl und billigt 11398

**P. Peaucellier,** Marktstrasse No. 24.

Nur 12748

**jeden Samstag**

verkaufe ich die in meiner Fabrik ausortirten **Glacé-Handschuhe**

**schwarz u. coul. für Damen**  
(2-knöpfig) à Mk. 1.35,

**schwarz u. coul. für Herren**  
(1-knöpfig) à Mk. 1.50.

**R. Reinglass,**  
Handschuh-Fabrik,  
Neue Colonnade 18.



## Krausen

in 125 verschiedenen Mustern, per Meter von 10 Pfg. an,

**Damen- & Kinder-Kragen,**  
**Damen- & Kinder-Schürzen**

empfehl in großer Auswahl billigt

12629 **W. Ballmann,** Langgasse 13.

## Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

7177 **E. L. Specht & Cie.**



## Hängematten

für Kinder und Erwachsene unter Garantie der Dauerhaftigkeit empfiehlt billigt das Spielwaaren-Geschäft von **Carl Beyde,** Langgasse 32, „Hotel Adler“. 13106

## Einladung zum Abonnement auf Eis.

Bereits habe ich am 20. April meine Prospective hierüber, dem „Tagblatt“ und „Anzeigeblatt“ beigelegt, ausgegeben und bitte um recht zahlreiche Beteiligung.

13238 Die Eishandlung **H. Wenz,** Conditior, Spiegelgasse.

30 Stück **Lärchenstämme,** 12 Meter lang, für Garten- und Waschpfähle zu gebrauchen, sowie ein 4rädertiger Unterwagen, geeignet für einen Rollwagen, zu haben bei  
13237 **H. Wenz,** Spiegelgasse 4.

**Rohr- und Strohstühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt **Mauergasse 8** und **kl. Schwalbacherstraße 2.** 3778

Unterzeichneter empfiehlt seine im romantischen Ahrthale gelegene, neuerbaute Anstalt für **Geistes- und Nervenranke** aus gebildeten Ständen. **Kalte und warme Bäder. Electrotherapie.** Prospective zu Diensten. (K. à cto. 11/4.) **Dr. von Ehrenwall.** 271  
Ahrweiler, Rheinprovinz.

**9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9**  
**LIEBIG**  
**COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT**  
aus FRAY BENTOS (Südamerika)

**Nur echt** WENN JEDER TOPF DIE UNTERSCHRIFT *J. Liebig* IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Zu haben bei den grösseren Colonial- u. Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

**VAN HOUTEN'S**  
reiner löslicher  
**C A C A O**

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen  
Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in Weesp, HOLLAND.  
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- und Droguenhandlungen.

**Kuchenmehl:**

3ft. fkt. Kaisermehl	10 Pfd.	2 Mt.	10 Pfg.
do. Vorschuh	10 "	2 "	30 "
ftt. do.	10 "	2 "	10 "

bei **Hch. Eifert, Schulgasse 9.** 13350

**Kaffee**

empfehle zu bevorstehenden Festtagen roh und stets frisch gebrannt in Preislage von 90 Pfg. an bis 1 Mt. 80 Pfg. per Pfd. Sämmtliche gebrannte Kaffee's sind nur aus den feinsten Mischungen zusammengesetzt und können die Sorten zu Mt. 1.20, 1.40 und 1.60 als ganz besonders vorzüglich empfohlen werden.

Ferner empfehle Brodzucker, Würfel, Gries- und gemahlene Raffinade immer noch zu den bereits bekannten, billigen Preisen.  
**A. Renner, Heine Burgstraße 1.** 13245

**Feinste Birulatwerg** per Pfd. 30 Pf.

**Zwetschenlatwerg** per Pfd. 30 Pf.  
empfehlte **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.** 13113

**Milcher-Vollhäringe**

empfehlte billigt **J. Schaab, Kirchgasse 27.** 13059

**Feiner billiger Mittagstisch Geisbergstrasse 4, 2 Treppen hoch.** 15609

Zwei eleg. Schlafzimmer-Einrichtungen, reich geschnitten und mit Nickelbeschlag, sind sehr billig zu verk. Michelsberg 22. 12488



**Friedrich Becht's** Wagenfabrik, Carmeliterstrasse 12 & 14, Mainz, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebrauchter Wagen u. Pferdegeschirre. Einsp. Halbverbede in grösster Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12676) 8



**Eiserne Schiebkarren**

Sackkarren u. Handfuhrgeräte empfiehlt **Justin Zintgraf,** 224 3 Bahnhofstrasse 3.

Ein schöner Ladenschrank, 2 Mtr. 53 Ctm. hoch, 2 Mtr. 40 Ctm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstrasse 6, Barterre rechts. 12556

Ein schöner Krankenwagen ist zu verkaufen. Näheres beim Hausburschen im „Einhorn“. 12947

Ein eleganter Kinderwagen zu kaufen gesucht. Offerten unter D. B. T. 12 an die Expedition erbeten. 13080

Ein transportabler Herd ist zu verkaufen Schwalbacherstrasse 30. 12175

Rieschrotteln, Länderkies und Stubenhand stets zu haben Bahnhofsstrasse 2. 7982

Baumpfähle und Bohnenstangen sind fortwährend zu haben Hochstätte 16. 12901

**Farben** in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,  
**Fußbodenlade** in verschiedenen Farben, schnell trocknend  
und haltbar.

**Leinölfirnis** (gekochtes Leinöl) zum Anstrich der Fuß-  
böden,

**Pinself** in allen Sorten billigst,

**Stahlspäne** zum Reinigen der Parquetböden,

**Parquetbodenwische**

empfehlen in bester Qualität

7911

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

**Vertilgungsmittel**

gegen **Wolven, Käckenläser, Schwaben** u.,

**Wanzen**

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung empfiehlt

**Louis Schild** (früher Dahlem & Schild),  
3 Langgasse 3.

11321

Ein gutes **Bett** und ein sehr großer Tisch von Birnbaum-  
holz billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3, 1 Tr. b. r. 12561

Ein gut erhaltenes **Sopha** ist billig zu verkaufen. Näheres  
Wöhrstraße 2, 2. Etage. 13078

Ein neuer, zweithüriger **Kleiderschrank** und ein **Küchen-  
schrank** zu verkaufen Römerberg 32. 12837

Eine gute **Zither** und ein **Zimmer-Gewehr**, gez. mit  
Stecher, zu verkaufen. Näheres Expedition. 13100

**Maschinen** zum Ausschleudern von Bienen-Honig sind zu  
haben bei **J. Cratz**, Mechaniker, Kirchgasse 36. 13075

Ein **Aushänge-Schild** billig zu verkaufen Kirchgasse 9  
bei **A. Faust**. 11777

**Wasche** wird zum **Bügeln** angenommen Goldgasse 9. 11918

Eine **Wiener Damenschneiderin** empfiehlt sich den ge-  
ehrten Herrschaften im Anfertigen der **feinsten** bis zu den  
**einfachsten Roben**. Dieselbe würde auch Bestellungen für  
ein Confections-geschäft übernehmen. Näh. Expedition. 13010

Ein **Kind** erhält gute Pflege. Näh. Expedition. 12575

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von **Immobilien** jeder Art.  
Bermittelung von **Willen**, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

**An- und Ablage von Capitalien**. 2139  
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.  
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft“.

**Willen** in den besten Lagen mit schönen Gärten zu  
verkaufen. Näh. bei

**Chr. Falker**, Saalgasse 5. 2059

**Villa** mit **Gärtchen**, schöne Lage mit herrlicher Aus-  
sicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näh. Expedition. 5840

**Familien-Villa** mit **Garten**, billiger Kauf.

**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, 1,  
vis-à-vis „Hotel Weins“. 12294

**Zu verkaufen** in der **Elisabethenstraße**  
eine elegante, mit allem  
**Comfort** eingerichtete **Villa**. Preis 95,000 Mark.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

**Villa Dambachthal 21**, enthaltend 10 Zimmer, 5 Man-  
sarden, 2 Küchen nebst 4 Kellern und Waschküche, mit  
Telegraphen-, Gas- und Wasserleitung versehen, zu ver-  
kaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres  
daselbst Barlere. 12584

Ein kleines, einfaches **Landhaus** mit kleinem Garten, ent-  
haltend 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Speicher und Mädchen-  
stube, mit Porzellanöfen, Wasserleitung u. versehen, ist  
preiswürdig zu verkaufen oder auf längere Zeit zu ver-  
mieten. Näheres Expedition. 6111

**Villa im Nerothal** zu verkaufen oder zu vermieten und  
sogleich zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große  
Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und  
Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor  
und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

**Villa Blumenstraße 5** zu verkaufen. Näheres bei  
**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7475

**Villa Frankfurterstraße 11**  
zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassfr. 16, III. 9724  
**Landhaus Balkmühlstraße 6** zu verkaufen  
oder auf sogleich  
zu vermieten. 9091

**Villa Blumenstraße 3** zu verkaufen oder zu ver-  
mieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch  
**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 2140

Die neu erbaute **Villa Rainzerstraße 5a** ist zu verkaufen.  
Näheres Rainzerstraße 3. 4957

Ein dreistöckiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und  
Sofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter gün-  
stigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Eine **Villa** mit großem, prächtigem, älterem Garten, mit  
oder ohne reichem Mobiliar, sehr preiswerth zu ver-  
kaufen. **C. H. Schmittus**. 12738

Kleinere, elegante **Landhäuser** im Preise von 36,000, 40,000  
und 20,000 M. zu verkaufen. Näh. Expedition. 13313

**Ein Haus mit Läden in Wiesbaden**

ist direct von der Besitzerin zu verkaufen; dasselbe es hat  
48 Fuß Front, 85 Fuß Tiefe, schönen Hof, rentirt Laden  
mit Wohnung frei. Offerten unter P. Schl. 16 an die  
Expedition dieses Blattes erbeten. 13364

**Bierbrauerei**. Eine vollständige Brauerei ist sofort billig  
zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 13156  
Wegen Sterbefall ist ein **gangbares Kohlen-geschäft** zu  
vermieten. Näheres Expedition. 12077

**Für Baunternehmer.**

Eine **Ziegelei** im besten Betrieb, mit **Arbeiter-  
Baracken**, **Oefen** und **Geschäfts-Inventar** billig  
zu verkaufen. Näheres Expedition. 13056

Ein **Acker** für Gemüsebau zu pachten gesucht. N. Exp. 13398  
**An- und Ablage von Capitalien** durch **E. Weltz**,  
**Richelsberg 28**. 15493

**10,000 Mark** auf erste Hypothek à 4 1/2 % ohne Ver-  
mittler gegen mehr als doppelte Sicherheit für sofort oder  
1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre N. R. an  
die Expedition d. Bl. erbeten. 13308

**2000 bis 2500 Mark** als erste Hypothek auf's Land  
gesucht. Gef. Offerten unter S. 500 an die Expedition  
d. Bl. erbeten. 13397

**12-15,000 M.** auf Nachhypothek auszul. N. Exp. 13011  
**4000, 5000 u. 8000 M.** auf 1. Hyp. auszul. N. Exp. 13012  
**80,000 M.**, auch getheilt, auf 1. Hyp. auszul. N. Exp. 13013

## Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105

**Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

## Strohöhute,

garnirte und ungarvirte, Blumen, Federn, Ugraffen, Spitzen, Bänder und Perlspitzen empfiehlt

12630 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

**Haararbeiten,** als: Perrücken, Toupets, Chignons, Böpfe, Scheitel, Locken werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getragene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von

**Max Gürth, Theater-Friseur, Goldgasse 10,**  
11046 vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Wagner.

**Victoriawagen,** Halbverdeck, in bestem Zustand, zu verkaufen  
Reuthorstraße 18 in  
Mainz. (D. F. 13080) 319

## Studio's Rheinfahrt.

(24. Forts.) Humoristische Novelle von Eduard Jost.

Mittlerweile hatte sich die Dämmerung niedergesenkt. Um sich den Eintritt zu dem Gefangenen verschaffen zu können, mußte das Fräulein in den Besitz des Schlüssels zur vergitterten Kammer gelangen. Dieser Schlüssel wurde auf der Amtszanglei aufbewahrt. Hier wußte das Fräulein Rath. Sie zog eine Klingelschnur und der alte Diener Jacob erschien.

„Ich habe Ihn schon gesagt,“ begann das Fräulein in einiger Aufregung und ihre Stimme zitterte dabei leicht, „daß mich wichtige Gründe bestimmen, den Gefangenen zu sprechen.“

„Euer Gnaden wollen sich also doch in die Höhle dieses Tigers begeben?“ fragte der Diener entsetzt.

„Tiger! Was redet Er denn da für Zeug?“

„O, gnädiges Fräulein,“ antwortete der Diener, die Augen weit aufreißend, „wir haben es da mit einem ganz schrecklichen Menschen zu thun. Was sage ich, Menschen, nein mit einem Ungeheuer in Menschengestalt. Mich hat er für ein Kameel angesehen und auf unseren respectablen Secretarius ist er losgegangen, als wenn er ihn mit Haut und Haaren verschlingen wollte.“

„Ja,“ lachte das Fräulein, „solche Helben des Waldes wollen ganz besonders behandelt sein. Ich fürchte mich nicht vor ihm. Verschaffe Er mir den Schlüssel zu seinem Gewahrsam.“

„Wenn Ihnen aber ein Leids widersühre, gnädiges Fräulein!“

„Dafür laß Er nur mich sorgen,“ sagte die Dame lachend.

„O, ich werde zu Euer Gnaden Unterstützung in der Nähe sein.“

„Daß Er sich das nicht einfallen läßt,“ bemerkte das Fräulein von Zirbel streng; „hat Er verstanden?“

„Gewiß. Werde mich demgemäß nicht unterfangen —“

„Genug! Schaffe Er den Schlüssel zur Stelle!“

Der Alte ging und kehrte nach wenigen Minuten schon mit dem gewünschten Instrumente zurück.

Auf die Frage des Dieners, ob das gnädige Fräulein noch Weiteres befehle, sagte die Dame: „Der Peter könnte die lammfromme Stute Flora satteln und an das große Parkthor führen. Auch den Fuchs soll er zum Reiten bereit halten. Ich will später einen Spozierritt machen und da soll mich der Peter begleiten.“

„Wie Euer Gnaden befehlen.“

Auf einen Wink des Fräuleins entfernte sich der Diener. Die Dämmerung hatte inzwischen zugenommen. Des Amtmanns

Schwester hielt die Stunde der Entscheidung für gekommen. Sie legte prächtige Gewänder an, steckte die bereitgelegten Kostbarkeiten zu sich und verließ tief verschleiert das Gemach. Auf dem Corridor verfab sie sich mit einer kleinen Laterne. Durch die Hintertür des Schlosses gelangte sie auf den Hof und wenige Minuten später betrat sie pochenden Herzens die Kammer, in deren düsteren Mauern der „ritterliche Jüngling“ schmachtete. —

Als das Paar die Kammer verlassen und den kurzen Gang betreten hatte, welcher zum Schloßhof führte, gab die verschleierte Dame dem jungen Mann einen Wink, welcher zu sagen schien, er solle ihr lautlos folgen.

Arthur kämpfte mit Mühe seine Heiterkeit nieder und schritt schweigend und so leise als ihm dies eben möglich war, neben seiner geheimnißvollen Begleiterin über den Hof. Des Schlosses gigantischer Schatten nahm sie sogleich auf. Nach wenigen Augenblicken betrat das Paar den Schloßpark, hinter dessen majestätischen Baumgruppen dasselbe alsbald verschwand. Auf verschlungenen Pfaden, auf welche da und dort in Streifen das Mondlicht fiel, schritten die Beiden schweigend dahin. Blüthenduft drang zu ihnen und aus dichtem Gebüsch erklangen die ersten Lockrufe der Nachtigall.

Vor der Marmorstatue einer mythologischen Gottheit, welche hell durch die Dämmerung schimmerte, blieb die Dame plötzlich stehen. Mit Spannung folgte Arthur jeder ihrer Bewegungen.

Sie schlug langsam den Schleier in die Höhe und sagte pathetisch: „Freiheit! — Du bist im Trodnen, Koller!“

„Noch nicht so ganz, edle Kösinnska,“ bemerkte Arthur in einem Tone, der die schwärmerische Begeisterung der Dame herabstimmen mußte. Doch plötzlich wieder das Wesen eines Bühnenshelden annehmend, sagte er mit Pathos: „Noch sehe ich die Thürme des Schlosses, in welchem ein kieselherziger Altenmensch mir qualvolle Stunden bereitere. Erst wenn dieser schändelreiche Steinklumpen meinem Blicke nicht mehr begegnet, wenn ich die knorrigen Eichen und Buchen meiner Wälder sehe, kann ich das Wort „Freiheit“ gelten lassen.“

„Geduld, stürmischer Jüngling,“ sagte die Dame sanft. „Verweile nur einige Augenblicke hier. Inzwischen sorgt ein treuer Diener für stinke Koffe, die uns in Kürze nach Deinen Wäldern bringen.“

„Un s?“ fragte Arthur. „Also seid Ihr wirklich entschlossen, mir zu folgen?“

„Wie, Du fragst?“ entgegnete die Dame mit Staunen. „Hast Du nicht selbst zu meinem Entschlusse ausgerufen: „Wohlan denn, es sei!““

„Om!“ meinte der ritterliche Jüngling trocken, „es gibt weibliche Wesen, die einen Entschluß in diesem Augenblicke fassen, um ihn in der nächsten Stunde wieder aufzugeben.“

„Ich bin kein gewöhnliches Weib!“ sagte das Fräulein feierlich. „Werde mich nicht unterfangen, dies zu bestreiten,“ entgegnete Arthur, in dem trockenen Tone fortfahrend. „Zubessen darste doch das Fräulein von Zirbel, welches vierzehn Ahnen aufzuweisen hat, deren Bruder kurmainzischer Amtmann ist, die in den Salons der Residenz — —“

„Du kennst mich?“ rief das Fräulein mit Entsetzen und Staunen aus und war einer Ohnmacht nahe.

„Gewiß kenne ich Sie, verehrte Dame,“ antwortete der ritterliche Jüngling heiter, „und wundere mich nur, daß Sie mich nicht längst erkannt haben.“

„Aber, wer bist Du denn?“ fragte die aus dem Taumel der Romantik so jäh herausgerissene Dame zitternd.

„Das werde ich Ihnen in dem Augenblicke entdecken, wo ich das Roth zur Flucht besteige. Eilen wir! Mir ist, als wenn ich Geräusch vom Schlosse her vernehme.“

Beobend, wie geistesabwesend, schritt hierauf das Fräulein zu dem nahen großen Parkthore, das auf die Landstraße führte. Arthur folgte. In der Nähe des Thores hielt Peter, der Reitknecht, mit zwei Pferden. Der Bursche piff eben den „Jäger aus Kurpfalz“ vor sich hin und klopfte dabei dem „Fuchs“ den Hals, (Fortsetzung folgt.)